



Nr. 22/Juli 2012

# Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens . An einen Haushalt . Zugestellt durch das Redaktionsteam



**Die Gemeinde Grinzens wünscht allen einen schönen Sommer und erlebnisreiche Ferien!**



[www.grinzens.tirol.gv.at](http://www.grinzens.tirol.gv.at)



## „DER GRINZIGER“... Freiwillige Spenden – Portokosten

Unsere Gemeindezeitung besteht nun seit über 5 Jahren und ist eine nicht mehr wegzudenkende Informationsquelle für unsere Gemeindeglieder. Mittlerweile wird sie auch von fast allen Grinzner Vereinen zur Berichterstattung für ihre Vereinsaktivitäten genutzt bzw. kann man sie durchaus auch als eine Art „kleine“ Chronik unseres Gemeindelebens bezeichnen. Mit regelmäßigen Informationen, Berichten und Servicebeiträgen bringen wir Transparenz in das Gemeindegeschehen und bieten allen Vereinen und Organisationen (Schule, Kindergarten, Kinderkrippe, Ortsbauernschaft, Musik- und Sportverein, Feuerwehr, etc....) ein kostenloses Präsentations- und Kommunikationsmedium.

Wie wir beim letzten Workshop für Gemeindezeitungen am Grillhof erfahren konnten, gehört „Der Grinziger“ wegen seiner politisch unabhängigen und neutralen Gestaltung, tirolweit zu einer der besten Gemeindezeitungen. Dass, das auch in Zukunft so bleibt, garantiert unser siebenköpfiges, ehrenamtlich arbeitendes Redaktionsteam, das sich immer wieder etwas Neues einfallen lässt und die einzelnen Artikel, bevor sie veröffentlicht werden, überprüft. Natürlich ist, wie von Anfang an schon so praktiziert, aber auch jede/r einzelne Gemeindeglied/r oder Gemeinderat/r herzlich dazu eingeladen, uns Artikel, neue Ideen oder Wissenswertes für unsere Bevölkerung zu senden.

„Grinzigers“, Rechnung zu tragen, ohne den Informationsgehalt unserer Gemeindezeitung kürzen zu müssen bzw. auch weiterhin ein professionelles Erscheinungsbild bieten zu können, treten wir heute mit der Bitte um freiwillige Spenden (Druckkostenbeitrag) an Sie heran.

Weiters werden auch erfreulicherweise unsere Abonnenten immer mehr, was sich natürlich belastend auf unsere allgemeinen Portokosten auswirkt. Für diese Haushalte erlauben wir uns, die Portokosten in Rechnung zu stellen. (Zahlschein liegt dieser Ausgabe bei.)

Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Hilfe und versichern Ihnen, dass wir auch weiterhin das Informations- und Serviceangebot im gewohnten Stil aufrecht erhalten werden und die Zeitung auch entsprechend weiter entwickeln.



Dass so ein umfangreiches Angebot natürlich auch Geld kostet, liegt in der Natur der Sache. Obwohl diese Kosten durch die ehrenamtliche Mitarbeit, privat organisierten Sponsorbeiträgen, privater kostenloser Zustellung bzw. des sehr kostengünstigen Layout/Gestaltung für eine Zeitung in diesem Umfang relativ gering sind, kommt es in regelmäßigen Abständen immer wieder zu massiver Kritik. Um dieser Kritik, bezüglich der Kosten des

**Charly Jansenberger  
und das Redaktionsteam  
Anton Bucher, Margit Abenthung,  
Martina Holzknicht, Heidi Kastl,  
Andrea Maier, Sandi Umlauf**

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. 09. 2012!

Impressum

# Transporte - Container



# Oberdanner Grinzens

**Josef Oberdanner  
Tel. 0676 / 30 385 66**

**Medieninhaber, Herausgeber:**  
Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,  
Tel. 05234-68387;  
**Redaktion, Kontakt und Werbung:**  
Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,  
6095 Grinzens, Mobil 0664/8325341,  
Tel. 05234-65113, Fax 06232-27600-7946;  
E-Mail: k.jansenberger.mon@hoermann.at  
**Produktion, Druck:**  
RAGGL Druck GmbH, Innsbruck;  
**Fotos:**  
Heidi Kastl, Manfred Hassl, Luis Bucher, Nadja Jansenberger, Vereine und Privat.  
**Grundlegende Richtung:**  
Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindeglieder von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.  
Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberschutz der beigegebenen Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigegebenen Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



## Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

### Bauhof



Die Böschungsverbauung in Branddögg ist fast abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf ca. Euro 35.000. Die Arbeiten am Lagerplatz im Senders (Oberflächenwasserversickerung, Planie und Zäune) wurden bereits durchgeführt. Nur die noch per Bescheid vorgeschriebenen Bepflanzungen sind notwendig.

Die Erneuerung des Oberflächenwasserkanals von der Kreuzung Kohlstatt bis zur Einleitung in den Sendersbach ist ohne größere Verkehrsprobleme abgewickelt worden.

Die Verlegung der Kabel (Beleuchtung) und Wasseranschlüsse am Sportplatz, sowie die notwendige Tieferlegung der zwei Hauptwasserleitungen (frostsichere Tiefe) konnten ebenfalls erledigt werden. Die Übungsbahn der Feuerwehr kann demnächst in Betrieb genommen werden. Diese wurde auch mit vielen ehrenamtlichen Stunden der Feuerwehrmitglieder fertig gestellt.

### Umbau Gemeindezentrum

Vor einigen Wochen wurde es nun mit den seit längerem geplanten Umbauten für eine zeitgemäße Kinderbetreuung ernst. Die Einwendungen zweier Nachbarn, vertreten durch einen Rechtsanwalt, wurden vom Land Tirol, Abt. Raumordnung in allen Punkten eindeutig zurückgewiesen und haben das Bauvorhaben nur unnötig verzögert und somit der Gemeinde hohe Kosten verursacht. Das gesamte Einspruchsverfahren bis zur Vorstellung beim Land hat den Bau um ca. ein Jahr verzögert, was durch die Indexsteigerungen in der Bauwirtschaft eine Verteuerung des Objektes um ca. 5% verursacht. Dieses Geld hätten wir dringend für den Umbau gebrauchen können. Durch die vom Land Tirol gesetzlich vorgeschriebene Höchstgrenze von 20 Kindern pro Kindergartengruppe und unser bereits derzeit schon sehr knappes Raumangebot waren und sind wir gezwungen, diesen An- und Umbau so rasch und kostengünstig wie möglich umzusetzen. Dank der Förderungen von Bund und Land, war es uns möglich, dieses Bauvorhaben zu starten. Schon jetzt, aber auch vorausschau-

end auf das zu erwartende Bevölkerungswachstum in unserer Gemeinde (z.B. Neubau GHS Wohnanlage, Neue Wohnanlage beim „Kühtaler“) war es höchste Zeit für die Erweiterung der Räumlichkeiten in unserem Kindergarten. Eine umfassende Kinderbetreuung könnte bzw. darf in den derzeitigen Räumlichkeiten in Zukunft gesetzlich und auch vom Raumangebot her nicht mehr durchgeführt werden. Die Gemeindeführung musste daher rasch handeln, um sich die Förderungen zu sichern, denn eine andere Alternative als ein An- und Umbau lassen die derzeitigen Räumlichkeiten und unsere finanziellen Mittel nicht zu. Derzeit sind für den Kindergarten für 2012/13 genau 40 Kinder gemeldet, erfahrungsgemäß kommen bis September noch einige Kinder dazu. Kurzfristig werden von der Behörde 2 - 3 Kinder mehr sicher toleriert, langfristig schreibt der Gesetzgeber aber der Gemeinde ab dieser Kinderzahl mehrere Gruppenräume vor. Wir hoffen, dass bis zum Jahreswechsel dieser Teil des Neubaus nahezu bezugsfertig ist. Um den Betrieb von Volksschule, Kindergarten und Kinderkrippe im Herbst so wenig wie möglich zu stören, wird in der Ferienzeit mit Hochdruck gebaut werden.

### Kraftwerk Melach

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass sich die Gemeinde Grinzens mit den vom Land vorgeschlagenen 19,2 % am geplanten Melachkraftwerk beteiligt. Der beschlossene Aufteilungsschlüssel gilt vorläufig bis zu einer Genehmigung des Projektes, wobei auch noch nicht klar ist, ob ein UVP-Verfahren durchgeführt werden muss, dass sich erheblich auf die Kosten der Planung, Genehmigung und Umsetzung auswirken wird. Grundsätzlich ist das Projekt einer der letzten Möglichkeiten, um die Gemeinde Grinzens auf längere Sicht aus der finanziellen Abhängigkeit zu lösen. Für die beteiligten Gemeinden sind sicher verhältnismäßig hohe Investitionen notwendig, aber nach 15 bis 20 Jahren wären für die fast durchgängig finanzschwachen Gemeinden erhebliche Einnahmen zu erwarten. Aus Sicht der Gemeinde Grinzens kann man nur hoffen, dass das wohl zukunftsweisende Kraftwerksprojekt der Gemeinden an der Melach zügig in Angriff genommen wird.

### Spielplatz

Am Anger vom Buswendeplatz Richtung Seite würde die Gemeinde Grinzens ab 2014 Grund für einen Spielplatz von Josef Leitner zu pachten bekommen. Die zentrale Lage und die Nähe zu Kindergarten und Kinderkrippe würde sich für die Errichtung eines

Kinderspielplatzes anbieten. Es handelt sich dabei um zukünftigen Baugrund, jedoch ist mit einer Verbauung in nächster Zukunft nicht zu rechnen, bis dahin könnte man das Gelände mit wenig Aufwand für unsere Kinder nutzen. Die Zustimmung des Gemeinderates ist natürlich Voraussetzung. Die finanziellen Mittel hat uns der Landeshauptmann Günther Platter bei der 200-Jahr-Feier bereits zugesagt.



### Senioren

Am 30. Mai 2012 wurde im Sportcafe die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes abgehalten. Landesobmann Kritzinger und Bezirksobmann Mailänder überbrachten die Grüße des Seniorenbundes. Die langjährige Obfrau Hildegard Kreidl musste ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen zurücklegen. Im Vorfeld der Versammlung wurde eine geheime schriftliche Abstimmung über einen Wahlvorschlag durchgeführt. Die Mitglieder entschieden sich mehrheitlich für Frau Maria Christ als Wahlvorschlag für die zukünftige Leitung des Seniorenbundes. Bei der Jahreshauptversammlung wurden Frau Maria Christ, sowie alle weiteren Wahlvorschläge einstimmig in ihre Funktionen gewählt. Im Namen der Gemeinde wünsche ich der neuen Obfrau und ihrem Team alles Gute und viel Freude in ihren neuen Aufgaben.

Frau Hildegard Kreidl erhielt als Dank und Anerkennung für ihre langjährige Tätigkeit als Obfrau eine Ehrenurkunde des österreichischen Seniorenbundes, diese wurde von Bezirksobmann Engelbert Mailänder überreicht. Mehr als 15 Jahre hat Frau Kreidl mit ihrem Team die Geschicke des Grinzner Seniorenbundes geleitet, unzählige Ausflüge organisiert und durchgeführt, Weihnachts-, Törggelle- und Geburtstagsfeiern für die Mitglieder veranstaltet, den Seniorenbund Grinzens bei diversen Versammlungen auf Bezirks- und Landesebene vertreten und die beliebte wöchentliche Altestube betreut. Besonders



wichtig war Hildegard, dass der Mitgliederstand nie unter 100 rutschte. Auch um die finanzielle Sicherheit des Seniorenbundes war sie immer und überall sehr bemüht. Ich möchte mich bei dir, liebe Hildegard, und deinem Team für die überaus wichtige Organisation und Betreuung der älteren Menschen in unserer Gemeinde recht herzlich bedanken und wünsche euch allen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

### Personal

Seit Mitte Mai ist Fritz Aukenthaler mit finanzieller Unterstützung der Sozialabteilung des Landes vorläufig für 12 Wochenstunden bei der Gemeinde Grinzens beschäftigt. Seine Aufgaben sind die Mithilfe im Recyclinghof und die Grünpflege im Bereich Gemeindezentrum. Fritz hat sich schon hervorragend in seine neuen Aufgaben eingearbeitet und erledigt diese zur vollsten Zufriedenheit, besonders die korrekte Wertstofftrennung liegt ihm am Herzen, er geht in dieser Hinsicht keine Kompromisse ein. Lieber Fritz, herzlich willkommen in unserem Team.

## Liebe GrinzigerInnen!



Halbzeit! Nicht nur die Fußball EM ist schnell vergangen, auch wir haben schon die Hälfte dieses Jahres hinter uns und die Zeit ist wie im Flug vergangen. Aber erst am Ende eines Jahres weiß man,

wie sein Anfang war. Dieses Zitat von Friedrich Nietzsche trifft auch auf die Gemeindegemeinschaft zu. Was nützen der beste Start und noch so gute Vorsätze, wenn man durch nicht vorhersehbare Schwierigkeiten gebremst wird oder die finanziellen Mittel einfach nicht ausreichen, um die notwendigsten Arbeiten zu erledigen. Derzeit sind wir fast ausschließlich auf Förderungen und Bedarfszuweisungen angewiesen, was unseren Handlungsspielraum deutlich eingrenzt. Wenn nicht durch unsere Bauhofsarbeiter fast alle anfallenden Arbeiten in Eigenregie durchgeführt würden, wären mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln noch weniger Sanierungen in unserer Gemeinde möglich. Nach der schnellen, fast fertig gestellten, Sanierung der Baustelle Brandögg konnte die zweite wichtige Sanierung im Bereich „Lick“ auf-

### Kindergarten

Leider wird uns die bisherige Kindergartenleiterin Frau Mag. Bettina Haudek verlassen. Frau Haudek wird im September die Leitung des Kinderzentrums Götzens mit über 20 Mitarbeitern übernehmen. Über fünf Jahre hat Bettina die Grinzner Kinder zuerst als Pädagogin und dann als Kindergartenleiterin betreut. Sie hat jede Gelegenheit genutzt, sich weiterzubilden, so hat sie zum Beispiel nebenbei ihren Magister gemacht. Mit viel Freude und Umsicht hat sie die Kindergartenleitung durchgeführt und war bei Kindern, Eltern und Kolleginnen überaus geschätzt und beliebt. Die Zusammenarbeit hat hervorragend funktioniert, wir werden ihre immer freundliche und nette Art sehr vermissen. So schade es auch ist, dass du unseren Kindergarten verlässt, wünsche ich dir trotzdem das Allerbeste und viel Glück in deinen verantwortungsvollen neuen Aufgaben.

### Feuerwehr

Die Feuerwehr Grinzens hat mit Sage und Schreibe sechs Gruppen am Nassen Abschnittsbewerb in Götzens teilgenommen

und hervorragende Erfolge erzielt. So konnte der Sieg in der A und der B-Gruppe (mit Alterspunkten), sowie der Tagessieg errungen werden. Es kommt nicht oft vor, dass eine Feuerwehr alle Siege einstreicht, auch die weiteren Gruppen konnten sich hervorragend in den Ergebnislisten platzieren. Nicht nur bei nassen Bewerben ist die Feuerwehr Grinzens eine Macht, auch in den Atemschutzbewerben (im Ernstfall: Lebensrettung mit schwerem Atemschutz) werden regelmäßig bronzene, silberne und im Vorjahr auch goldene Leistungsabzeichen errungen. Nur mit Fleiß und Kameradschaft sind solche Erfolge zu erzielen. Die Feuerwehr trägt wie viele Grinziger Vereine und Organisationen zum Ansehen in unserer Gemeinde, in der Region und im Land bei.

Im Namen der Gemeinde Grinzens möchte ich mich bei euch allen bedanken und zu euren Erfolgen recht herzlich gratulieren.

***Einen wunderschönen Sommer und erholsame Ferien wünscht der  
Bürgermeister Toni Bucher***

grund massiver Einsparungsmaßnahmen bei der dem Bund unterstehenden Abteilung Wildbach- und Lawinenerverbauung leider bis dato noch nicht begonnen werden.

### Hangsanierung Neder

Als diese nicht vorhersehbare Absage durch die Wildbachverbauung bekannt wurde, hat die Gemeindeführung sofort Kontakt mit dem Land und auch mit dem zuständigen Landesrat bzw. zusätzlich auch mit Landeshauptmannstellvertreter Toni Steixner (Katastrophenfonds) aufgenommen. Die Gespräche zwischen dem Bürgermeister und dem Land laufen seit dieser Absage auf Hochtouren. Die Stimmung zwischen Bürgermeister und der zuständigen Abteilung beim Land war zwischenzeitlich leider nach den eher negativen Medienberichten etwas angespannt. Diese etwas angespannte Stimmung konnte vom Bürgermeister in der Zwischenzeit Gott sei Dank wieder beruhigt werden. Den zuständigen Abteilungen beim Land und auch beim Bund ist die Dringlichkeit dieses Bauvorhabens bewusst und sie sind bestrebt, hier eine Lösung herbeizuführen. Leider ist Grinzens nicht die einzige Gemeinde, die solche oder ähnliche Probleme aufgrund diverser Einsparungsmaßnahmen vom Bund hat.

Die Gemeindeführung wird hier gemeinsam mit dem Land weiter Druck auf die zuständigen Entscheidungsträger beim Bund ausüben, damit es auch in dieser Causa in naher Zukunft doch noch zu einer positiven Entscheidung kommt. Schlussendlich liegt diese grundsätzliche Entscheidung aber beim Bund. Da es sich hier um Bundesgelder handelt, kann uns hier das Land Tirol leider nur unterstützend helfen, was derzeit auch mit Nachdruck passiert.

### Kraftwerksprojekt Melach

Um bei solchen Problemen in Zukunft mehr Handlungsspielraum zu haben, arbeitet die Gemeindeführung gemeinsam mit der Agenda 21 Energiegruppe schon ca. 3 Jahre an einem Kraftwerksprojekt. Die Gemeindeführung hofft, dass beim Kraftwerksprojekt Melach bald die notwendigen teilweise noch ausstehenden Entscheidungen getroffen werden. Grinzens hat seine Hausaufgaben bereits gemacht. Natürlich sind wir aber hier auf die Hilfe des Landes angewiesen, da wir für eine mögliche Aufnahme eines Kredits die Genehmigung der Gemeindeaufsicht benötigen. Bis dato haben uns hier die zuständigen Abteilungen beim Land beispielhaft unterstützt und uns auch weiter ihre volle Unterstützung



zugesagt. Wir hoffen, dass diese Unterstützung auch in der nun entscheidenden Phase anhält, denn ohne diese Unterstützung ist es für Grinzens mit seinem derzeitigen finanziellen Spielraum fast unmöglich, eine Beteiligung in der ausgehandelten Höhe zu realisieren. Leider sind bei diesem, für Grinzens so wichtigen Projekt zusätzlich noch einige entscheidende Punkte wie z.B. Gemeinde-

ratsbeschlüsse anderer Gemeinden, Wasserrechte, UVP Verfahren „ja“ oder „nein“ offen, welche für eine rasche Realisierung dieses Projektes notwendig sind und sich derzeit in Bearbeitung befinden. Wir setzen unsere ganze Hoffnung in dieses Projekt, denn andere Einnahmequellen sind langfristig für die Gemeinde Grinzens derzeit leider nicht in Sicht...

Im Anschluss noch ein Nachruf auf unseren ehemaligen Pfarrer Pater Anton, der im Februar nach langer Krankheit leider verstorben ist.

**Ich wünsche allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien bzw. Urlaub.**

**Charly Jansenberger**  
Vizebürgermeister

## Nachruf auf unseren langjährigen Pfarrer - Pater Anton Mettrop

(Antonius Joseph Maria Ignatius)



*Da sagte der Herr zu dem Diener: Dann geh auf die Landstraßen und vor die Stadt hinaus und nötige die Leute zu kommen, damit mein Haus voll wird.*

Lukas 14, 23

In den frühen Morgenstunden des 13. Februar 2012 ist Pater Anton Mettrop, Missionar von Afrika, im Alter von 86 Jahren verstorben.

Zwei Wochen zuvor war er gestürzt und hatte sich bei dem Sturz die Hüfte gebrochen. Die Operation für die neue Hüfte verlief gut, aber aufgrund seiner schwachen Gesundheit und den Auswirkungen der Narkose bekam er eine Lungenentzündung, der er wenig später erlag. Anton wurde am 13. Juli 1925 in 's-Hertogenbosch / Den Bosch (NL) als jüngster von acht Kindern geboren.

Um Missionar bei den weißen Vätern (Missionare von Afrika) werden zu können, absolvierte er Ausbildungen in den Bildungshäusern in Sterksel, St. Charles bei Boxtel, und 's-Heerenberg, wo er am 9. Juni 1949 den Missionarseid ablegte. Am 1. Juni 1950 wurde Pater Anton in Monteviot in Schottland zum Priester geweiht.



Anton war ein sehr herzlicher Mann mit einer lebhaften Fantasie, großen Plänen und viel Ausdauer. Bis zuletzt blieb er aktiv, er hatte ein großes Durchsetzungsvermögen und setzte sich mit viel Leidenschaft für die Interessen von

Kindern und Jugendlichen ein. Er war musikalisch, unternehmungslustig, künstlerisch und ein

sehr talentierter Schauspieler. Viele fragten sich oft: Woher hat Pater Anton diese enorme Energie? Er schöpfte sie aus seinem „Beruf“ – er war Missionar mit Leib und Seele.

Seine Berufskarriere begann er als Lehrer im kleinen Seminar Sterksel, danach in Santpoort. „Nebenbei“ studierte er niederländisch und beschäftigte sich viel mit Musik und seiner Leidenschaft - dem Theater. Er gab nebenbei Gesangs- und Theaterunterricht oder studierte mit den Kindern, Jugendlichen und Studenten auch aufwendige Stücke wie z.B. die „Missa Luba“ ein. Diese Auftritte waren auch außerhalb des Seminars ein großer Erfolg. Mindestens einmal im Jahr führte er Regie in einem Theaterstück mit den Studenten, oft übernahm er auch selber eine Rolle.

Im Jahr 1966 ging er nach Tunis, er wurde Lehrer an der El-Menzah-Schule. Er beschäftigte sich dort vor allem mit der Allgemeinen Bildung, unterrichtete aber auch Englisch und war am dazugehörenden Internat, zusammen mit anderen tunesischen Betreuern und Lehrern, verantwortlich für 150 Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren. Außerhalb der Schule knüpfte er Kontakte mit der Schauspielschule und der künstlerischen Welt, wo er mit ihnen die tieferen Lebenshintergründe diskutierte.

Im Jahr 1968 wurde er zum Superior der Gemeinschaft von IBLA (ein literarisch und kulturelles Zentrum) in Tunis. Im Jahr 1972 wurde Anton regionaler Superior der Weiße Väter in Tunesien, und von 1974 bis 1980 war er Assistent General der Weiße Väter in Rom.

Er war fasziniert vom „Treiben“ in diesem Orden, einer internationalen Gruppe von Missionaren mit sehr vielen unterschiedlichen Talenten und eigenen ganz persönlichen Charakteren. Es waren alles Menschen, die miteinander eine gemütliche, feine, viel für einander übrig habende Familie bilden. Aus dieser Zeit stammt auch ein Zitat von ihm: „Ich habe gelernt, dass man Eisen nicht mit Hände brechen kann, auch nicht mit „frommen geistlichen“ Händen!“ Danach kam Pater Anton 1981 im Zuge seiner Missionarstätigkeit nach Walpersdorf in

Niederösterreich. Von dort reiste er viel durch die Lande, um auch in Österreich ein Haus der Weißen Väter zu gründen. Weiters bekam er von Papst Johannes Paul II persönlich auch den Auftrag, ein Haus in Polen zu gründen. 1985 wurde er in Österreich fündig und gründete das Haus der Weißen Väter in Axams. Von dort aus betreute er auch das inzwischen eröffnete Haus in Polen. Zusätzlich reiste er tausende Kilometer durch Afrika, um dort seine Missionsfamilien zu unterstützen. Er sah sich selbst als eine Brücke zwischen den Kontinenten, als Träger der menschlichen und christlichen Werte. Pater Anton hat diese Hoffnung auch ausgestrahlt.

In dieser Zeit haben auch wir Grinziger Pater Anton schätzen gelernt, denn er betreute in diesen Jahren „nebenbei“ auch noch die Pfarre Grinzens. Durch seine offene und direkte Art war er in Grinzens sehr beliebt.

Im Oktober 1998 kehrte Anton in die Niederlande zurück, er lebte dort mit zwei Brüdern im Pfarrhaus von Sterksel. Pater Anton nahm sofort wieder aktiv am Leben in der Pfarre, wo seine Ausbildung begann, teil. Er betreute bis zu seinem 81. Lebensjahr (2006) Treffen seiner Mitbrüder in den Niederlanden, bereitete liturgische Feiern vor, organisierte aber auch gemütliche Feste und spielte noch ab und zu Theater. Als er von der Gemeinde Sterksel gebeten wurde, im „Weißen-Pater-Gewand“ für eine Weiße-Pater-Statue in der Gemeinde zu posieren, sagte er Folgendes: „Mache Sie unkenntlich, aber unbedingt mit offenen Händen...“ Das war ihm wichtig, mit offenen Händen zu geben, zu empfangen und zu teilen.

Ab Dezember 2006 ging es im gesundheitlich immer schlechter und er musste darum einen Gang zurückschalten. Trotz seiner Krankheit blieb er aber aktiv bis zu seinem letzten Tag in der Pfarre Sterksel tätig. Am 13. Februar 2012 ist er friedlich eingeschlafen.

**Wir denken gerne an die schönen Stunden zurück, die wir gemeinsam mit Pater Anton in Grinzens erleben durften.**

**Charly Jansenberger**



# Liebe GrinzigerInnen!



Von Seiten der Gemeindeverwaltung möchten wir wichtige Bürgerinformationen auch im Rahmen des „Grinzigers“ weitergeben.

### Ablauf bei Bauvorhaben

In der Tiroler Bauordnung ist genau geregelt, welche Bauvorhaben einer Bewilligung bedürfen, welche Bauten im Rahmen eines Anzeigeverfahrens abgewickelt werden können und was bewilligungsfrei ausgeführt werden kann.

Folgender Ablauf sollte in Absprache zwischen Bauwerber und Gemeinde bei Bauvorhaben stattfinden:

- a) Die Bauwerber werden ersucht, ihre Planunterlagen bzw. Entwürfe im Vorfeld mit der Gemeinde zu besprechen (früh genug vor Beginn eines Bauvorhabens), damit der tatsächliche Sachverhalt entsprechend besprochen bzw. geklärt werden kann (welche Art des Bauvorhabens).
- b) Die (möglichst in digitaler Form) vorliegenden Planunterlagen werden nach Klärung der Grundlagen zur Vorkontrolle an den bautechnischen Sachverständigen übermittelt, der anhand einer Mängelliste notwendige Änderungen und Korrekturen festhält.
- c) Erst nach Freigabe/Korrektur der Unterlagen sollten diese dann vom Bauwerber als gedruckte Version eingebracht werden, um kostenintensive Nachdrucke oder nötige Änderungen im Nachhinein vermeiden zu können.
- d) Eine etwaige nötige Bauverhandlung (bei bewilligungspflichtigen Bauvorhaben) ist dann nur noch Formsache und es kann dann sofort nach Durchführung der Verhandlung ein Bewilligungsbescheid erlassen werden.

Dadurch braucht zwar die Vorbegutachtung der Planunterlagen etwas länger, aber der Bauwerber kann sich dann auch sicher sein, dass das Bauvorhaben entsprechend geprüft und für in Ordnung befunden wird.

**Wir hoffen, hiermit auch im Sinne der Bauwerber zu einem effektiven und allseits zufriedenstellenden Verfahrensablauf beizutragen!**

### Grundbuchsauszüge

Seit kurzem ist es auch auf der Gemeinde möglich, tagesaktuelle Grundbuchsauszüge zu erstellen.

### Reisepassinformationen

Ab Juni 2012 braucht jedes Kind verpflichtend seinen eigenen Kinderpass als Reisedokument. Die Eintragung bei den Eltern gilt dann nicht mehr (auch, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte). Pässe und Personalausweise können bei der Gemeinde beantragt werden und werden dann nach ca. 10 Tagen direkt von der Bezirkshauptmannschaft an den Antragsteller zugestellt. Expressausstellungen von Pässen (höhere Kosten) sind nicht über die Gemeinde möglich.

### Was wird alles bei der Passerstellung benötigt?

#### a) Neuer Reisepass mit Fingerprint (ab 12 Jahren)

- der Antragsteller muss persönlich anwesend sein
- 1 Passfoto, das den EU-Passbildkriterien entspricht und nicht älter als ein halbes Jahr ist
- alter Reisepass
- haben sich die Daten geändert (Name, akad. Grad etc.), sind die entsprechenden Nachweise im Original mitzubringen
- ist der Reisepass länger als 10 Jahre abgelaufen oder/und ist der alte Reisepass nicht von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck ausgestellt, werden folgende Unterlagen im Original benötigt: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Heiratsurkunde oder Nachweis von akademischen Graden
- ist der Antragsteller minderjährig, muss der gesetzliche Vertreter anwesend sein. Sind die Eltern geschieden, muss der Original Obsorgebeschluss mit Rechtskraftsstempel des Gerichtes vorgelegt werden

#### b) Neuer Kinderpass ohne Fingerprint (bis 12 Jahre)

- das Kind muss ab dem 8. Lebensjahr persönlich anwesend sein
- Original Geburtsurkunde
- Original Staatsbürgerschaftsnachweis oder Staatsbürgerschaftsnachweis eines Elternteiles (ein Reisepass als Nachweis der Staatsangehörigkeit des Elternteiles genügt nicht)
- der gesetzliche Vertreter muss persönlich

anwesend sein; sind die Eltern geschieden, muss der Original Obsorgebeschluss mit Rechtskraftsstempel des Gerichtes vorgelegt werden

- 1 neues Passfoto
- Ist das Kind bei den Eltern im Reisepass eingetragen, müssen diese Pässe zur Streichung des Kindes mit an die Bezirkshauptmannschaft geschickt werden (außer, wenn ein neuer Pass der Mutter gleich mit beantragt wird!)

### Kosten für die Reisepasserstellung:

- 0-2 Jahre: kostenlos (Gültigkeit 2 Jahre)
- 2-12 Jahre: Euro 30,- (Gültigkeit 5 Jahre)
- ab 12 Jahren (mit Fingerprint): Euro 75,90 (Gültigkeit 10 Jahre)

### Informationen der Post Servicestelle zu Briefhinterlegungen

Bei der Post Servicestelle Grinzens können hinterlegte Briefsendungen zu den offiziellen Öffnungszeiten (Mo-Fr von 8:00-12:00 sowie Mo abends von 19:00-20:30 Uhr) abgeholt werden.

Besonderes Augenmerk ist jetzt auf die seit kurzem in Einsatz befindlichen behördlichen RSA- und RSb-„Hybrid“-Briefe zu legen. Solche Briefe können ausnahmslos nur noch mit dem vom Postbeamten hinterlegten Benachrichtigungsschein (Zustellnachweis) bei der Post Servicestelle abgeholt werden. Wird dieser Zustellnachweis verloren, muss zuerst bei der Zustellbasis ein „Ersatz-Zustellnachweis“ angefordert werden. Ohne Zustellnachweis ist keine Ausfolgung möglich.

Weiters möchten wir die Kunden auch um Verständnis bitten, das RSA-Briefe ausnahmslos vom Empfänger abzuholen sind. Auch ausgestellte Bevollmächtigungen o.ä. zur etwaigen Abholung durch andere Personen gelten NICHT für die Abholung von RSA-Schriftstücken. Jeder Kunde hat ausreichend Zeit, die im Postamt hinterlegte Post abzuholen, da diese ab Hinterlegung mind. 3 Montage hindurch dort aufliegen muss. Darüber hinaus gibt es durch die Öffnungszeiten des Postamtes am Montagabend von 19:00-20:30 Uhr auch für tagsüber Berufstätige die Möglichkeit, die Post abzuholen.

Wir bitten daher, diese von der Post vorgegebenen Auflagen hinsichtlich Aushändigung der Schriftstücke zu beachten. Vielen Dank!

**Euer Amtsleiter Harry Tritscher**

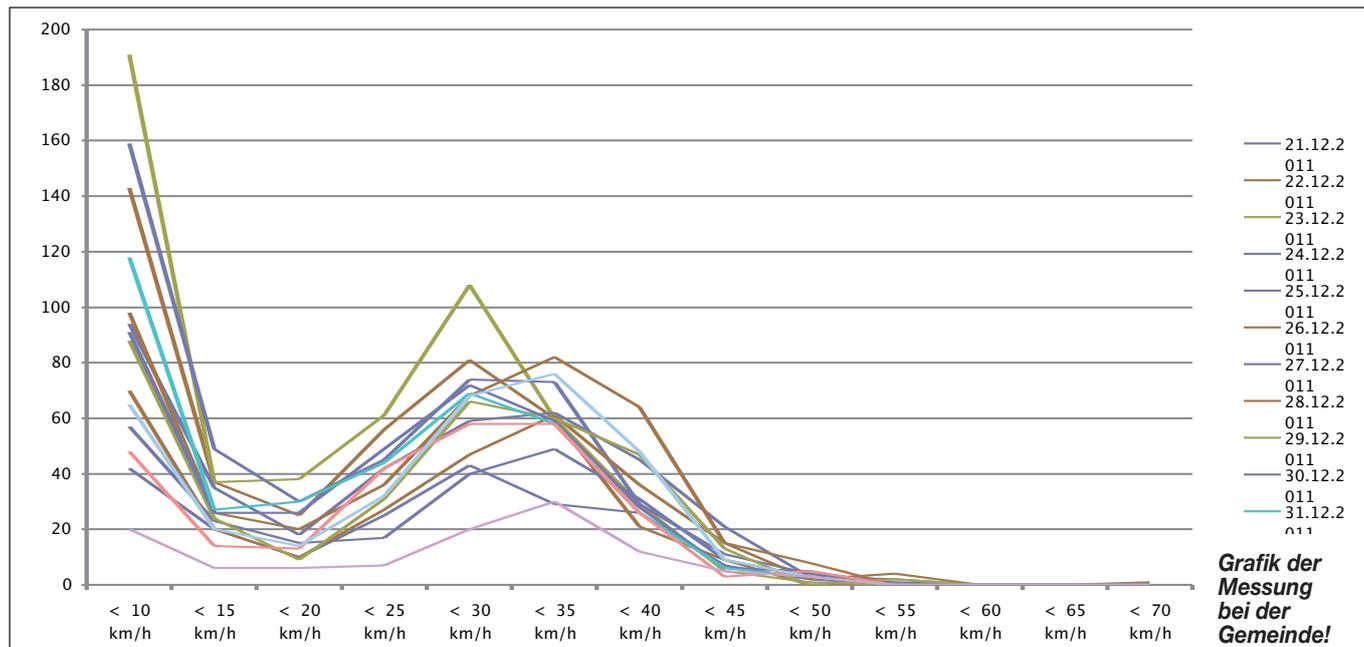


## Geschwindigkeitsmessung mit mobiler Messanlage: 21.12.2011-03.01.2012

Von 21.12.2011-26.01.2012 hat die Gemeinde mobile Verkehrsmessungen durchgeführt. Sowohl bei der Gemeinde als auch in der Nieder beim Feuerwehrhaus wurde eine Messung durchgeführt. In den beigefügten Grafiken ist gut ersichtlich, in welchen Geschwindigkeitsbereichen sich die vorbeikommenden Fahrzeuge hauptsächlich bewegten (x-Achse: ge-

fahrene Geschwindigkeiten; y-Achse: Anzahl der Fahrzeuge). Aufgrund der Jahreszeit bzw. Witterung (Winter, entsprechende Straßenverhältnisse) sind die gemessenen Geschwindigkeiten entgegen sommerlicher und guter Straßenverhältnisse natürlich mit Vorbehalt zu bewerten. Trotzdem kann bereits aus diesen vorliegenden Ergebnissen der Schluss gezo-

gen werden, dass die subjektiv wahrnehmbaren "viel zu hohen" Geschwindigkeiten in der Regel nicht zutreffen und das persönliche Empfinden doch anders ist als die Fakten belegen. Für die kostenlos zur Verfügung gestellte Messanlage der Fa. Siemens möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Dietmar Liedoll bedanken!  
**Harry Tritscher**



### Was uns nicht gefällt!



#### Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Bewohner von Grinzens dafür zu sorgen, dass ihre Hecken und Sträucher die Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet nicht gefährden. In der Vergangenheit kam es hier wieder zu sehr gefährlichen Situationen. Leider hängen an einigen Stellen im Gemeindegebiet die Äste von Bäumen und Sträuchern in den Gehweg bzw. die Fahrbahn hinein und behindern die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Der **Grundstückseigentümer** ist hier **verpflichtet**, die Bepflanzung bis zur Straßen- bzw. Wegkante zurück zu schneiden.

Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb alle betroffenen Grundstückseigentümer, die Bepflanzung so zurück zu schneiden, dass der **Verkehr nicht beeinträchtigt wird**. Zu beachten ist dabei, dass die Auslichtung entlang von Gehwegen bis zu einer Höhe

von 2,50 m und entlang von Fahrbahnen bis zu einer Höhe von 4,50 m erfolgt. An Eckgrundstücken müssen für den Fahrzeugverkehr ausreichende Sichtverhältnisse auf die kreuzenden oder einmündenden Straßen und Wege gewährleistet sein. Auch Hecken sind im Sichtfeld auf 0,80 m Höhe zurück zu schneiden. Treppen, Verbindungswege und Radwege müssen in ihrer vollen Breite von Beeinträchtigungen durch Ast- und Strauchwerk freigehalten werden. Verkehrszeichen dürfen durch überwuchernde Sträucher nicht beeinträchtigt werden.

Ein **regelmäßiger Rückschnitt** von Bepflanzungen, die zu nahe an den öffentlichen Verkehrsflächen und -einrichtungen stehen, ist aufgrund der Verkehrssicherheit unerlässlich. Bei Unfällen, die auf solche Behinderungen zurückzuführen sind, kann es durchaus zur **Mithaftung des Grundstückseigentümers** kommen.

Die Entsorgung des sperrigen und holzigen Hecken- und Baumschnitts kann **kostenlos** im Recyclinghof Grinzens erfolgen. Bitte sorgen Sie dafür, dass hier möglichst bald ein verkehrssicherer Zustand hergestellt wird, da ansonsten die Gemeinde **verpflichtet** ist, diesen Zustand mit Fremdfirmen und auf **Kosten der Grundeigentümer** durchführen zu lassen.

#### Helpen Sie mit, illegale Entsorgungen in Wäldern, Gräben und Gewässern unserer Gemeinde zu vermeiden:

**Übernommen werden:**  
Baum-reisig/-teile, Gehölzschnitt, Schnitt von Hecken & Bäumen, Thujenstrauchschnitt, Äste, Wurzelstöcke

**Kostenlose Abgabe für alle Grinziger Haushalte!**  
**Halten Sie den Übernahmestort sauber!**



## Neues aus dem Recyclinghof – Bioabfall hat immer Saison

Vor einigen Jahren wurde die getrennte Sammlung von kompostierbaren Abfällen verpflichtend eingeführt. Die Biotonne war „geboren“ für alle, die nicht selbst kompostieren können oder wollen.



Um das Bewusstsein dafür weiter zu stärken und auch immer wieder auftretende Unsicherheiten zu klären, haben wir unseren Recyclinghof personell verstärkt, um auf die Bedürfnisse der Eigenkompostierer sowie der Biotonnenbenützer noch mehr eingehen zu können und ihnen mit Rat und Tat behilflich zu sein.

Heute ist es für jeden Haushalt selbstverständlich, Küchenabfälle, Reste von der Speis Zubereitung und kompostierbare Gartenabfälle getrennt zu sammeln. Wie zahlreiche Umfragen bestätigen, ist Ihnen bewusst, dass dieser kleine zusätzliche Aufwand wichtig ist. Sie wissen, dass die gesammelten Abfälle aus der Biotonne fachgerecht kompostiert werden und tragen so aktiv zur Erhaltung eines gesunden Lebensraums bei.

### Was sind Bioabfälle?

Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft. In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Bakterien, Pilzen, Mikroorganismen und Kleinlebewesen abgebaut und zu Humus umgewandelt. Der Humus dient wiederum Pflanzen als Nahrung. So schließt sich der Kreis. Auch Bioabfälle aus Küche und Garten sind Teil des natürlichen Kreislaufs.

### Bioabfälle richtig sammeln:

#### Was gehört in die Biotonne?

- Gemüse- und Obstreste
- Gartenabfälle
- Speisereste
- Verdorbene Nahrungsmittel (ohne Verpackung)
- Schalen von Bananen, Zitrusfrüchten, ...
- Kaffeefilter, Teebeutel



- Eierschalen
- Schnittblumen
- Verschmutztes Küchenpapier (z.B. Servietten, Küchenrollen, )

#### Bitte NICHT in die Biotonne:

- Restabfall/Verpackung
- Plastiksackerl
- Altstoffe/Speiseöl/Marinaden
- Problemstoffe
- Kohleasche
- Knochen
- Zigarettenstummel
- Abfälle aus dem Hygienebereich
- Textilien
- Kehricht
- Hundekot/Katzenstreu
- Tierkadaver

#### Sammeltipps für die KÜCHE

- Gefäß mit Deckel inkl. Maisstärkebiomüllsack verwenden.
- Behälter regelmäßig entleeren und säubern.
- Bitte Bioabfall NICHT im Plastiksackerl entsorgen.

#### Pflege der BIOTONNE

- Die Biotonne an einem kühlen, schattigen Platz aufstellen, bei Bedarf auswaschen.
- Die Biotonne immer verschlossen halten  
Σ regelmäßig entleeren.

## Fotowettbewerb



**Hurra - endlich Ferien**  
**Schickt uns für die**  
**Herbstausgabe**  
**eure schönsten Sommer-,**  
**Ferien- oder Urlaubsfotos!**



Wir hoffen auf rege Beteiligung und wünschen euch viel Spaß beim fotografieren!

Die besten Fotos werden vom Redaktionsteam ausgewählt und in unserer Herbstausgabe veröffentlicht.

**Die Ränge 1-3 werden mit Überraschungspreisen belohnt.**

**Einsendeschluss ist der 2.9.2012 per Mail bitte an:**

c.jansenberger.mon@hoermann.at oder an gemeinde@grinzens.tirol.gv.at



## Jugendliche in den Sommerferien günstig mobil

**Auch dieses Jahr gibt es wieder das günstige Sommerferien-Ticket für alle Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 1993. Das Ticket gilt im gesamten VVT-Netz auf allen Bussen und Nahverkehrszügen. Ab 15. Mai ist das Ticket im Vorverkauf um günstige Euro 24,90 erhältlich.**

Mit allen Nahverkehrszügen und Buslinien die ganzen Sommerferien lang mobil sein – das bietet das Sommerferien-Ticket 2012 für Kinder und Jugendliche ab Geburtsjahr 1993 und jünger. Das Sommerferien-Paket bietet neun Wochen günstige Mobilität in ganz Tirol und dazu noch viele vergünstigte Eintritte bei Schwimmbädern, Museen und Freizeitparks. Das Ticket gilt zudem auf allen Nightlinern und der Hungerburgbahn. Mit den Ferientickets sind somit Spaß und Abenteuer garantiert. **LH Stellvertreter Anton Steixner** zum Sommerferien-Ticket: „Gerade in der Freizeit ist Jugendlichen Mobilität wichtig. Auch heuer können Kinder und Jugendliche wieder mit dem Sommerferienticket kostengünstig zu den Badeseen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten unterwegs sein. Inkludiert sind auch heuer wieder die Nightliner. So kommen die Jugendlichen zur späteren Stunde sicher nach Hause. Für mich ist ganz wichtig, dass wir attraktive Tarife bei Kindern und Jugendlichen schaffen und sie so an die

Nutzung von Öffentlichen Verkehrsmitteln heranführen. Denn die jugendlichen Ferienticket-Nutzer sind die PendlerInnen von morgen, hier müssen wir ansetzen!“ **Frühbucher werden belohnt.** Wer das Ticket bereits vor den Sommerferien kauft, spart. **VVT Geschäftsführer Jörg Angerer:** „Über 10.500 mal wurde das Sommerferien-Ticket im letzten Jahr gekauft. Auf Grund des großen Erfolges des letzten Jahres bieten wir das Ticket heuer in der gleichen Weise an. Wer schnell zugreift, der erhält das Sommerferien-Ticket günstiger. Bereits ab 15. Mai sind die Tickets für 9 Wochen umfassender Mobilität in ganz Tirol zum Frühbucher-Preis erhältlich. Die Frühbucher-Tickets sind damit um ganze Euro 10 günstiger.“ Ab 7. Juli kosten die Tickets dann Euro 34,90.

**Ab wann und wo erhältlich?** Erhältlich sind die Tickets ab 15. Mai bei allen KundenCentern und Automaten von VVT, ÖBB und IVB sowie bei den Fahrern in regionalen Bussen.

**Weitere Infos zum Sommerferien-Ticket:** Alle detaillierten Infos zum Ticket und den vielen Extras können auf [www.vvt.at](http://www.vvt.at) und im Folder, erhältlich im VVT-KundenCenter und bei allen VVT-Partnern, nachgelesen werden. **Griffbereite Fahrpläne mit SmartRide.** Damit dem perfekten Sommer nichts mehr im Weg steht, braucht es neben einem Sommer-

ferien-Ticket nur noch die passenden Fahrpläne. Mit SmartRide hat man immer alle Fahrpläne der Tiroler Öffis im Griff. Die gratis Fahrplan-App für iPhones und Android-Smartphones bietet immer und überall Infos zu allen Fußwegen, Bus-, Bahn- und Tramverbindungen: Von der Haustüre bis zur gewünschten Destination. Mit SmartRide findet man schnell und einfach zum Ziel. Erhältlich ist die App bei Google Play (für Android Handys) und im Apple App Store. PR-Vorlage-Sommerferien-Ticket.doc Seite 2

**Alle Details zum Sommerferien-Ticket: Vorverkauf ab 15. Mai** zum Frühbucher-Preis von Euro 24,90.

**Kauf ab 7. Juli:** Euro 34,90.

**Vergünstigt in der Spätsaison ab 7. August:** Euro 24,90.

**Erhältlich bei:** KundenCenter von VVT, ÖBB und IVB. Beim Fahrer in allen regionalen Bussen im VVT. Automaten von ÖBB, VVT, IVB (nur bei den großen IVB-Automaten).

**Zwischen Nord- und Osttirol:** Im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen Nord- und Osttirol ist das Sommerferien-Ticket nur auf den direkten Zugverbindungen gültig (Zug Nr. 1870, 1871, 1872, 1873, 1874 und 1875). Die Bus-Zug-Verbindung Lienz-Ibk (über Kitzbühel) sind mit im Paket.

## Badeunfälle – Nein Danke!

Sommer, Sonne, Badevergnügen - die Seen locken wieder tausende Erholungssuchende in die Bäder. Aber Vorsicht – durch Selbstüberschätzung und leichtsinniges Handeln gibt es jedes Jahr rund 80 Badetote in Österreich.

**Für ein ungetrübtes Badevergnügen nachstehend die wichtigsten Sicherheitstipps – die Baderegeln der Österreichischen Wasserrettung:**



- AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP
- Mache dich mit den Regeln der Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!
  - Kühle Dich ab, ehe du ins Wasser gehst und verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst!
  - Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!
  - Nur springen, wenn das Wasser unter Dir tief genug und frei ist!
  - Springe nie in Dir unbekannte Gewässer! Unbekannte Ufer bergen Gefahren!
  - Meide sumpfige und pflanzendurchwachsene Gewässer!
  - Schifffahrtwege, Buhnen, Hafeneinfahrten, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezone!
  - Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich! Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!
  - Luftmatratze, Autoschlauch und Gummiering können im Wasser ein gefährliches Spielzeug sein!
  - Schwimmen und Baden im Meer ist mit besonderen Gefahren verbunden!
  - Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf Kinder!
  - Verunreinige das Wasser nicht und verhalte Dich hygienisch!
  - Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne dich ab!
  - Meide zu intensive Sonnenbäder. Sei beim Baden nicht zu übermütig.
  - Wirf andere nicht ins Wasser oder tauche sie!
  - Rufe nie um Hilfe, wenn Du nicht wirklich in Gefahr bist; aber hilf anderen, wenn Sie Hilfe benötigen!

**Weitere Informationen:** [www.siz.cc](http://www.siz.cc)



# Tipps für ihre Urlaubsreise

## Mittelmeerländer sind die Top-Auslandsreiseziele

Die Ergebnisse einer Studie zeigen, dass die Mittelmeerländer Italien, Kroatien, Spanien, Griechenland und die Türkei auch heuer wieder die Top-Auslandsreiseziele der Österreicher sein werden. Knapp die Hälfte fährt mit dem eigenen Auto. Damit sie bestens informiert in den wohlverdienten Urlaub starten können, hier in einer Kurzzusammenfassung die wichtigsten Tipps und Infos für diese Länder.

### Italien

#### Einreise

Ein Reisepass oder gültiger Personalausweis ist für die Einreise erforderlich. Der Pass darf zwar bis zu fünf Jahre abgelaufen sein, das Passfoto muss aber mit dem tatsächlichen Aussehen übereinstimmen. Bei Flugreisen sollte der Reisepass hingegen nicht abgelaufen sein. Einige Airlines verweigern Passagieren ohne gültigen Pass die Beförderung. Kinder müssen ab dem 15. Juni 2012 einen eigenen Reisepass oder Personalausweis dabei haben. Kindermiteintragungen im Reisepass der Eltern laufen zu diesem Termin automatisch ab.

#### Verkehrsstrafen

Italien überrascht Autoreisende mit ausgefallenen Verkehrsstrafen. Bei Alkoholdelikten mit mehr als 1,5 Promille kann es passieren, dass das Fahrzeug beschlagnahmt, enteignet und zwangsversteigert wird. Um den hohen Anteil an nächtlichen Verkehrsunfällen zu minimieren, werden einige Vergehen, darunter Geschwindigkeitsübertretungen, Alkoholfahrten und Drängeln zwischen 22 und 7 Uhr um ein Drittel höher bestraft als tagsüber.

#### Fahrverbote

Die "zona traffico limitato", kurz ZTL, ist eine verkehrsberuhigte Zone, in die das Einfahren nur mit Sondergenehmigung erlaubt ist. Viele Reisende wissen gar nicht, dass es die ZTL gibt. Unwissenheit schützt aber nicht vor Strafe - beim unbefugten Einfahren werden mindestens 74 Euro fällig.

#### Umweltzonen

Autofahrer mit Fahrzeugen der Klassen Euro 0 und Euro 1 dürfen zu den Hauptverkehrszeiten (Montag bis Freitag außer Feiertag, 7 bis 10 Uhr und 16 bis 19 Uhr) nicht mehr die Innenstadt einfahren. Bitte die jeweiligen Hinweise beachten. Wer sich nicht daran hält, riskiert eine Geldstrafe von bis zu 155 Euro. Die Regelungen sollen die Emission von Stickoxiden senken und die Luftqualität verbessern.

#### Abweichende Verkehrsbestimmungen

Neben dem in Österreich verpflichtenden Verbandspaket und Warndreieck benötigt jeder Insasse eine eigene Warnweste. Außerdem gilt in Italien außerhalb der Ortsgebiete Licht am Tag-Pflicht.

#### Geschwindigkeitskontrollen und -beschränkungen

Auf Teilstrecken der Autobahnen werden - ähnlich der österreichischen Section Control - mittels Überkopf-Messstellen Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen. Praktisch im gesamten Autobahnnetz finden regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen mit mobilen oder fixen Radargeräten statt. Führerscheineulinge dürfen außerdem innerhalb der ersten drei Jahre nach Ausstellung des Scheins auf Autobahnen nur 100 km/h und auf Schnellstraßen nur 90 km/h fahren. Diese Regelung gilt für alle Lenker, auch Touristen aus dem Ausland müssen sich daran halten.

#### Maut

Italienische Autobahnen sind mautpflichtig. Die kilometerabhängige Maut kann in bar oder mit Kreditkarte bezahlt werden. Vorsicht ist bei der Anfahrt zu den Mautstellen geboten.

Achtung: saftige italienische Strafzettel für Verkehrsvergehen an den Mautstellen. Es gibt nämlich eigene gelbe Spuren für die elektronische Bezahlung mit dem Telepass-System, blaue Spuren für Kreditkarten- und VIACard-Zahler sowie weiße Spuren für Barzahler. Wer in der falschen Spur feststeckt, darf auf keinen Fall zurückschieben oder unerlaubt die Spur wechseln. Dies wird mit hohen Bußgeldern oder Fahrverboten bestraft. Man muss bis zum Schranken vorfahren, dort muss dann ein Notruf-Knopf betätigt werden, über den ein Quittungsstreifen ausgegeben und der Schranken geöffnet wird. Mit dem Coupon fährt man bis zum nächsten Service-Center („Punto Blu“) oder zur selben Autobahnbetriebsgesellschaft gehörenden Mautstelle weiter und begleicht dort seine Mautschuld.

#### Produktpiraterie

Wer am Strand eine vermeintlich günstige Designersonnenbrille erwirbt, kann schnell um 10.000 Euro ärmer sein. So hoch kann nämlich die Strafe werden, wenn man gefälschte Markenartikel von Straßen- oder Strandverkäufern erwirbt.

#### Luxussteuer

Italien hat im Vorjahr zur Budget-Stabilisierung eine Luxussteuer auf leistungsstarke Pkw, Privatflugzeuge und Sportboote eingeführt. Im Pkw-Bereich sind jedoch nur in Italien zugelassene Fahrzeuge betroffen. Im Ausland - zum Beispiel in Österreich - zugelassene



ne Fahrzeuge sind nicht steuerpflichtig. Ausländische Boots- und Flugzeugbesitzer werden jedoch zur Kasse gebeten, sobald sie in öffentlichen, italienischen Gewässern navigieren beziehungsweise sich länger als 48 Stunden auf einem italienischen Flughafen aufhalten.

### Kroatien

#### Einreise

Zur Einreise wird entweder ein gültiger, maximal fünf Jahre abgelaufener Reisepass oder ein Personalausweis benötigt. Zusätzlich sollten Minderjährige, die ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten einreisen (beispielsweise mit den Großeltern), eine Vollmacht mitführen.

#### Anreise durch Slowenien

Bei einer Autofahrt nach Kroatien wird Slowenien durchquert, wo Vignettenpflicht gilt. Eine 7-Tages-Vignette kostet 15 Euro, die Monatsvariante 30 Euro. Sicherheitshalber empfiehlt es sich den Zahlungsbeleg der Vignette immer mitzuführen. Um Staus an den Verkaufsstellen an der Grenze zu vermeiden, sollte man die Vignette bereits im Vorfeld kaufen.

#### Autobahnausbau

Die wichtigste Verbindung, die A1 von Zagreb in Richtung Dubrovnik, wird stetig ausgebaut. Das derzeitige Autobahnende befindet sich bei Vrgorac, ungefähr auf halber Strecke zwischen Split und Dubrovnik.

#### Maut

Die Autobahnen in Kroatien sind mautpflichtig. Am Beginn der abgabenpflichtigen Strecke erhält man ein Ticket, das beim Verlassen des Abschnittes bar oder mit Kreditkarte bezahlt wird. Auf einigen Strecken werden die Gebühren auch innerhalb des mautpflichtigen Abschnittes kassiert. Bei Bezahlung mit Euro wird das Rückgeld in der Landeswährung ausgezahlt. Daher sollte man unbedingt kleine Scheine und Münzen mitnehmen.

#### Picklerl

Obwohl rechtlich nicht zulässig, ist es in der Praxis schon vorgekommen, dass Urlauber



mit abgelaufenem § 57a-Pickerl Probleme hatten. In manchen Fällen gab es Geldstrafen oder es kam sogar zur Sicherstellung des Autos. Ab und an wird bereits an der Grenze die Einreise verweigert. Man sollte daher nur mit gültigem Pickerl losfahren.

### Mitführpflichten

Neben Verbandspaket und Warndreieck benötigt man Warnwesten für alle Fahrzeuginsassen, ein Ersatzlampenset und ein zusätzliches Pannendreieck für Anhänger. Beim Ersatzlampenset sind Xenon-, LED- oder Neonleuchten ausgenommen. Für die restliche Rundumbeleuchtung (zum Beispiel Bremslichter oder Blinker) muss jedoch Ersatz mitgeführt werden.

### Licht am Tag

Gilt vom letzten Sonntag im Oktober bis zum letzten Sonntag im März auf allen Straßen. Bei schlechter Sicht gilt die Lichtpflicht auch außerhalb dieses Zeitraumes. Für Motorradfahrer besteht eine ganzjährige Licht-am-Tag-Pflicht.

## Frankreich

### Maut

Französische Autobahnen sind mautpflichtig. Die kilometerabhängige Maut kann in bar oder mit Kreditkarte bezahlt werden. Es empfiehlt sich auch immer eine ausreichende Menge an Münzgeld mitzuführen.

### Mitführpflicht

Neben Verbandspaket, Warndreieck und Warnweste, Alkotest (voraussichtlich ab 1. Juli 2012) wird die Mitnahme eines Ersatzlampensets empfohlen.

### Zum Thema Warnweste:

In jedem Kraftfahrzeug muss mindestens eine Warnweste mitgeführt werden. Bereits vor dem Verlassen des Fahrzeuges bei Unfall oder Panne, muss die Warnweste angelegt werden. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift führt eine Geldstrafe mit sich. Für Radfahrer besteht die Tragepflicht nachts sowie tagsüber bei schlechter Sicht außerhalb von Orten. Zudem wird spätestens per 1. Jänner 2013 das Tragen von reflektierender Bekleidung für alle Fahrer und Beifahrer eines Motorrades oder Trikes mit mehr als 125 Kubikzentimeter Pflicht.

### Mitführpflicht von Alkotests ab Juli 2012

Ab 1. Juli 2012 wird in Frankreich die Mitnahme eines Alkoholtests in Pkw Pflicht. Diese neue Regelung soll vor allem der Prävention dienen: Autofahrer sollen dazu gebracht werden, sich nach einem Alkoholgenuß selbst zu testen, bevor sie sich ans Steuer setzen. Wer bei einer Fahrzeugkontrolle das Testgerät nicht vorweisen kann, muss eine Strafe von

11 Euro bezahlen. Gestraft wird „angeblich“ erst ab November 2012. In der Übergangszeit sollen zunächst nur eine Ermahnung und ein Hinweis auf die Neuregelung erfolgen. Frankreich-Urlauber sollten zur Sicherheit aber das Testgerät bereits ab 1. Juli zur Sicherheit mitführen. Die Einwegtests sind in ganz Frankreich in Supermärkten, Apotheken und bei Tankstellen erhältlich (Kosten ca. 2 bis 5 Euro).

### Zusätzliche Bestimmungen

- **Privates Abschleppen ist verboten.**
- Weiße, nach rechts weisende Pfeile zwischen zwei Fahrbahnen signalisieren das Ende einer Leitlinie - Sperrlinie folgt.
- In Paris und Umgebung ist es verboten, außerhalb von Kreuzungen auf der Straße zu wenden.
- Im Kreisverkehr haben dank entsprechender Beschilderung meist die Vorfahrt, die sich im Kreis befinden.
- Ein rotes Lichtzeichen in Kreuzform auf der Rückseite der Ampel des Gegenverkehrs zeigt, dass dieser rot hat. Bei eigener grüner Ampel ist somit Linksabbiegen möglich, wobei Fußgänger Vorrang haben. Auf rot geschaltete Ampeln mit einem gelb blinkenden Pfeil zeigen, dass in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung weiter gefahren werden darf. Querverkehr hat jedoch Vorfahrt.
- **GPS-Navigationsgeräte mit aktiver Radarwarnfunktion sind verboten.** Es drohen Strafen von 1.500 Euro, zudem kann das Fahrzeug konfisziert werden.
- Bitte immer auf die jeweiligen Verkehrsbestimmungen Rücksicht nehmen. Bei Nichtbezahlung einer Geldstrafe kann diese in Österreich zwangsweise eingefordert werden.

## Allgemein - Was Autoreisende im Fahrzeug haben müssen/dürfen

In Österreich gehört bei der Autoausrüstung neben **Verbandspaket** und **Warndreieck** auch die **Warnweste** zum verpflichtenden Standard. Bei Nicht-EU-Ländern sollte man generell an die **Grüne Versicherungskarte**, den **Europäischen Unfallbericht** und jene ohne EU-Kennzeichen an das "A"-Pickerl denken.

**CARFINDER:** Wer Angst vor einem Autodiebstahl hat, kann seit heuer den neuen **CARFINDER** z.B. beim ÖAMTC mieten. Im Fall eines Autodiebstahls hilft diese Hochtechnologie mit, dass ihr Fahrzeug rasch wieder gefunden wird. Ein Einbau ist nicht notwendig. Das Gerät wird nur im Auto gut versteckt. Im Fall eines

Diebstahls informieren sie den Club, der dann per GSM den Carfinder aktiviert und ihr Fahrzeug kann per Satellit geortet werden. Die Erfahrung zeigt, dass die Exekutive im Ausland sofort aktiv wird, wenn sie konkrete Hinweise erhält. Den Carfinder kann man z.B. beim ÖAMTC ab 2,90 Cent pro Tag mieten.

Die **Warnwestenpflicht** für alle Fahrzeuginsassen gilt in Bulgarien, Frankreich, Italien, Kroatien, Luxemburg, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn

Wo muss der **Feuerlöscher** mit? Verpflichtend im Baltikum, in Bulgarien, Griechenland, Rumänien, Russland und in der Türkei. In Belgien und Polen: nur für die im Land zugelassenen Fahrzeuge. In Dänemark, Mazedonien, Norwegen und Schweden gibt es nur eine Empfehlung. In Serbien ist es nur für gasbetriebene Kfz Pflicht.

**Warndreieck:** In Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und Slowenien muß verpflichtend ein zweites Warndreieck für Autos mit Anhänger mitgeführt werden. In Estland, Türkei zwei Warndreiecke in jedem Fahrzeug. In Spanien muss ein zweites Warndreieck nur für im Land zugelassene Fahrzeuge mitgeführt werden.

**Reservereifen:** In Serbien und Spanien verpflichtend. Wenn ein Reservereifen nicht serienmäßig vorhanden ist, müssen ein Reparatursset oder ein Reparaturspray im Fahrzeug sein

**Abschleppseil:** In Serbien und Mazedonien verpflichtend, in der Slowakei empfohlen

**Ersatzlampenset:** Verpflichtend in Kroatien, Montenegro, Russland, Serbien und der Slowakei, wobei Xenon- oder LED-Leuchten ausgenommen sind. Im Baltikum, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Mazedonien, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn gibt es nur eine Empfehlung, es mitzuführen.

**Europäischer Unfallbericht:** Verpflichtend in Serbien. In der Slowakei für alle im Land zugelassenen Fahrzeuge. In Kroatien und in den meisten anderen Ländern wird die Mitnahme dringend empfohlen

**Reservekanister in Griechenland und auf Fähen:** Die Griechischen Behörden verbieten die Einfuhr von Kraftstoffen in Kanistern, die Fährgesellschaften die Mitnahme auf ihren Schiffen und auch das Auffüllen von Kanistern an Tankstellen ist untersagt.

*Schönen erholsamen Urlaub!*



### Sicherheitstipps für die Urlaubszeit

Die Urlaubszeit naht und damit sie auch die schönste Zeit im Jahr bleibt, helfen oft schon ein paar ausgewählte Vorsichtsmaßnahmen. Das Bundeskriminalamt gibt Ihnen in einer vierteiligen Serie wichtige Tipps, wie Sie Diebstählen, Betrug und Einbrüchen vorbeugen können. Dieses Mal geht es um die An- und Rückreise und was Sie dabei beachten sollten.

#### Mit Flugzeug oder Bahn

- Reisende in öffentlichen Verkehrsmitteln müssen überall dort, wo Gedränge herrscht, mit Taschendieben rechnen.
- Lassen Sie Ihr Gepäck nie unbeaufsichtigt.
- Nutzen Sie vorhandene Schließfächer, um Ihr Gepäck vorübergehend aufzubewahren.
- Tragen Sie Handtasche oder Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.
- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere in verschiedenen Innentaschen, immer möglichst dicht am Körper.
- Bewahren Sie den Code der Bankomatkarte nicht in der Brieftasche gemeinsam mit den Karten auf.
- Vermeiden Sie das Hantieren mit größeren Geldmengen.
- Gehen Sie Drängeleien am Bahnhöfen oder Haltestellen soweit als möglich aus dem Weg.
- Benutzen Sie Brustbeutel oder Geldgürtel.

#### Mit dem PKW

- Voll beladene Fahrzeuge, die am Kennzeichen als Touristen zu erkennen sind, signalisieren rasche Beute für Diebe.
- Sperren Sie das Auto immer ab, auch wenn Sie es nur kurz verlassen (etwa bei einem Tankstellen oder Raststättenaufenthalt).

- Lassen Sie keine Gegenstände im Auto.
- Auch Ihr Kofferraum oder Dachträger ist kein Tresor.
- Nehmen Sie die Bedienungsleiste des Autoradios und Navigationsgerätes ab, wenn Sie das Kraftfahrzeug auch nur kurz verlassen.
- Einen Autodiebstahl vermeiden Sie mit Sicherheitsstäben, die schwer zu knacken sind.
- Autodiebe und -einbrecher beobachten ob etwas offen im Fahrzeug liegt oder ob eine Alarmanlage installiert ist. Alarmanlagen in Kombination mit einer GPS-Ortung bieten den besten Schutz.
- Versicherungen ersetzen bei Diebstahl nur den Zeitwert des Fahrzeuges, jedoch keine gestohlenen Wertgegenstände.

#### Die Tricks der Diebe

Gelegentlich locken Tätergruppen Reisende mit List aus dem Fahrzeug und nutzen die Ablenkung zum Diebstahl. Der Täter täuscht eine Autopanne vor und hofft auf die Gutmütigkeit von vorbeifahrenden Pkw-Lenkern. In einem günstigen Moment stehlen Komplizen Wertgegenstände aus dem Innenraum des unversperrten Autos oder gleich das ganze Fahrzeug.

Weiters weisen die Täter manchmal aus einem vorbeifahrenden Auto, etwa durch aufgeregtes Gestikulieren, auf einen angeblichen Defekt oder einen, den Sie beim letzten Halt selbst verursacht haben (z.B.: Aufstecken der Reifen) am eigenen Fahrzeug hin und zwingen den PKW so zum Anhalten. Aufdringliche Scheibenwäscher beginnen beim Halt an einer Roten Ampel unaufgefordert Ihr Fenster zu putzen. Meist "nur" aufdringliche Bettelei; kann aber auch als Ablen-



kung zu einem Diebstahl (Hineingreifen in ein geöffnetes Seitenfenster) dienen.

#### Tipps bei der An- und Abreise

- Lassen Sie keine Wertsachen im Auto.
- An Autobahnraststätten oder Hotelparkplätzen können Sie Ihr leeres Handschuhfach offen lassen und so potenziellen Dieben signalisieren, dass bei Ihnen nichts zu holen ist.
- Bei Reisen mit dem Wohnwagen sollten Sie noch bei Tageslicht einen Campingplatz oder anderen belebten Platz für die Übernachtung wählen.
- Lassen Sie im städtischen Verkehr / im Stau / bei roten Ampeln alle Fenster verschlossen.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung. Wenden Sie sich für weitere Tipps an Ihre nächste Polizeidienststelle oder an die **Polizei-Service-Nummer 059133**. Ein Besuch auf unserer Homepage unter [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at) lohnt sich auf jeden Fall. Sie erhalten neben Informationen über die verschiedenen Bereiche der Kriminalprävention auch wichtige Kontaktadressen.

### Gesundheitstipps Thema: Hautschutz

Nach der langen kalten Jahreszeit genießen wir natürlich die wärmende Sonne. **Allerdings ist Vorsicht geboten:** Die Strahlen werden immer mehr zum gesundheitlichen Risikofaktor. Die dünner werdende Ozonschicht, die dadurch aggressivere UV-Strahlung, kombiniert mit den konsumierten Solarium-Stunden in der kalten Jahreszeit ergeben eine erhebliche Belastung für unseren Körper. Die erfreulicherweise höhere Lebenserwartung führt zu einem Anstieg der insgesamt konsumierten Sonnenstunden, die unsere Haut fein säuberlich wie ein Buchhalter auf der Schadensseite verbucht.

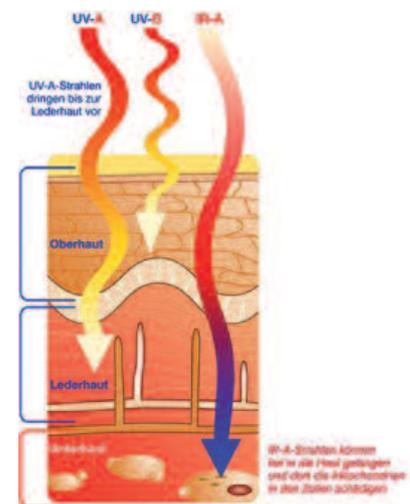
#### Das Sonnenlicht besteht aus 2 Anteilen:

##### UVA- Licht

dringt in tiefe Hautschichten ein und schädigt dort das Bindegewebe, was zu einer frühzeitigen Hautalterung mit Faltenbildung, sowie zu Pigmentflecken und Sonnenunverträglichkeit führt.

##### UVB- Licht

ist kurzweiliger und wirkt auf obere Hautschichten, was zum Sonnenbrand führt. Der Sonnenbrand ist der verzweifelte Versuch die Hautschädigung zu reparieren.





**WICHTIG!**

**Sonnenschutzfaktor je nach Hauttyp auswählen:**

- Sonnenschutzmittel UVA und UVB mit hohem Lichtschutzfaktor je nach Hauttyp
- ausreichende Menge an Sonnenschutzmittel auftragen (v.a. auf Gesicht, Hals, Nacken, Ohrmuscheln und Handrücken)
- wasserfeste Cremes verwenden
- nach dem Baden nachcremen
- alte Sonnencremes entsorgen

**Typfrage: Wie viel Sonne verträgt die Haut?**

Lichttyp	Hauttyp I	Hauttyp II	Hauttyp III	Hauttyp IV
<b>Merkmale</b>	sehr helle Haut, hellblonde oder rötliche Haare, Sommersprossen	helle Haut, blonde Haare	hellbraune Haut, dunkelblonde Haare, keine Sommersprossen	braune Haut, schwarze Haare
<b>Wie reagiert die Haut auf Sonne?</b>	immer rot, nie braun	oft rot, geringe Bräunung	mäßig braun, selten Rötungen	schnell braun, nie rot
<b>Eigenschaftszeit der Haut</b>	5 bis 10 Minuten	10 bis 20 Minuten	20 bis 30 Minuten	40 Minuten

Alle Angaben betreffen Erwachsene, Kinderhaut ist weitaus empfindlicher.

**Impfungen**

**HEPATITIS A UND B**

Hepatitis A und B sind die häufigsten - durch Impfung vermeidbaren - Infektionskrankheiten. Mittlerweile hat sich auch das österreichische Gesundheitsministerium der Empfehlung der WHO angeschlossen, und die Impfung gegen Hepatitis B in das Basisprogramm der Impfungen für Säuglinge, Kinder und Jugendliche aufgenommen. Hepatitis B ist 100mal ansteckender als Aids und wird über Blut, Speichel, Sperma und Vaginalsekret übertragen. Die gemeinsame Benützung eines Handtuchs mit einem chron. Virusträger kann ausreichen, um sich eine Hepatitis B zu holen.

Der Hepatitis A Virus wird durch Schmierinfektion (auf Toiletten, Hand geben,...etc.), Essen oder Trinken übertragen und kommt leider nicht nur in südlichen, warmen Ländern vor!

- **Impfschema:** Grundimmunisierung: 3 Teilimpfungen: 2. Teilimpfung: im Abstand von 4 Wochen nach der Ersten, 3. Teilimpfung: 6 (bis zu 12) Monate später.
- **Schutzdauer:** Hepatitis A mindestens 10 Jahre; Hepatitis B 5-10 Jahre, abhängig von der Antikörper-Titer-Höhe.

**DIPHTERIE**

**Vorkommen:** Tritt in den osteuropäischen

Staaten wieder vermehrt auf, wodurch die Impfung auch in Mitteleuropa, wo Diphtherie eine sehr seltene Erkrankung ist, wieder an Bedeutung gewinnt.

**Erreger:** Corynebacterium diphtheriae (Bakterium)

**Übertragungsweg:** Tröpfcheninfektion - wird z.B. beim Husten oder Niesen übertragen (über Sekret von Nase, Rachen, Auge, etc.), selten Schmierinfektion (durch ungenügende Händehygiene)

**Krankheitsbild:** Haut- und Schleimhautinfektion; die häufigste Form ist die Rachen-Diphtherie: sie beginnt mit plötzlichem mäßigem Fieber und Schluckbeschwerden und wird durch Schwellung der Lymphknoten, grauweiße Beläge an Mandeln und Umgebung gekennzeichnet. Durch Ausbreiten der Bakterieninfektion kann es zu schwereren Verlaufsformen kommen.

**Behandlung:** Diphtherie-Antiserum vom Pferd, Antibiotika  
**Impfung:**

- **Impfstoff:** Da die Impfschemata von Tetanus und Diphtherie ident sind, ist der Kombinationsimpfstoff mit Tetanus zu empfehlen (dT).
- **Impfschema:** Grundimmunisierung von nicht geimpften Personen ab dem 7. Lebensjahr (dT): 2 Teilimpfungen im Abstand von 4 Wochen, die dritte Teilimpfung 6 - 12 Monate nach der zweiten Impfung
- **Auffrischung:** Impfung alle 10 Jahre



- **Schutzdauer:** ca. 10 Jahre
- **Verträglichkeit:** Gelegentlich: Lokalreaktionen an der Injektionsstelle wie Schmerzen, Rötung und Schwellung

**TETANUS (Wundstarrkrampf)**

**Vorkommen:** Sporen kommen weltweit im Erdboden vor und sind unbegrenzt lebensfähig.

**Erreger:** Clostridium tetani (Bakterium)

**Übertragungsweg:** Wundverschmutzung, auch über sogenannte 'Bagatelverletzungen', d.h. kleine bis kleinste Wunden

**Krankheitsbild:** Wundstarrkrampf: anfangs Schluckbeschwerden, dann Krämpfe der Kiefer-, Zungen- und Gesichtsmuskulatur, später auch der Nacken-, Rücken- und Bauchmuskulatur; der Tod tritt dabei meist durch Atemlähmung ein.

**Behandlung:** Tetanus-Immunglobulin, Antibiotika, Lähmung der Muskulatur zur Behebung der Krämpfe, Intensivüberwachung

**Impfung:**

- **Impfstoff:** Da die Impfschemata von Tetanus und Diphtherie ident sind, ist der Kombinationsimpfstoff mit Diphtherie zu empfehlen (dT).



## Amtliche Mitteilungen

- **Impfschema:** Erwachsene und Kinder ab dem 7. Lebensjahr (dT): 2 Teilimpfungen im Abstand von 4 Wochen, die dritte Teilimpfung 6 - 12 Monate nach der zweiten Impfung
- **Auffrischung:** Impfung alle 10 Jahre
- **Schutzdauer:** 10 Jahre
- **Verträglichkeit:** Gelegentlich: Lokalreaktionen an der Injektionsstelle wie Schmerzen, Rötung und Schwellung

Die Tetanusimpfung, die man im Krankenhaus bzw. beim Hausarzt nach einer Verletzung bekommt ist meist nur eine Passivimpfung, die nur wenige Wochen wirksam ist!!!!

### KINDERLÄHMUNG

**Vorkommen:** Ursprünglich weltweit; aufgrund des WHO-Ausrottungsprogrammes zur Zeit nur noch in Teilen Afrikas und Asiens.

**Erreger:** Poliomyelitis-Viren

**Übertragungsweg:** Tröpfcheninfektion -

wird z.B. beim Husten oder Niesen übertragen (über Sekret von Nase, Rachen, Auge, etc.); durch verunreinigtes Wasser und Nahrungsmittel wie z.B. Meerestiere, ungekochtes Gemüse und Früchte

**Krankheitsbild:** In den meisten Fällen verläuft die Erkrankung inapparent, so daß über 90% der Infizierten keinerlei Symptome entwickeln. Mit einer Häufigkeit von 4 - 8 % beschränkt sich die Poliomyelitis auf ein grippales Krankheitsbild mit Kopf- und Halsschmerzen. Bei einigen Patienten (bis 5%) bildet sich zusätzlich eine Gehirn(haut)entzündung aus, an die sich in bis zu 1% der Fälle die eigentliche Kinderlähmung (schlafte Lähmungen von Muskeln der Extremitäten) anschließt.

**Behandlung:** Keine, außer Pflege des Erkrankten.

**Impfung:**

- **Impfstoff:** Einzel-Stichimpfung (IPV) oder Kombinationsimpfung mit Diphtherie und Tetanus (dT-IPV).
- **Impfschema:** Grundimmunisierung von

nicht geimpften Personen: 2 Teilimpfungen im Abstand von 4 Wochen, die dritte Teilimpfung 6-12 Monate nach der zweiten Impfung.

- **Auffrischung:** alle 5-10 Jahre
- **Schutzdauer:** 5-10 Jahre
- **Verträglichkeit:** Lokalreaktionen an der Injektionsstelle, und zwar Schmerzen, Rötung und Schwellung, sowie Fieber können gelegentlich auftreten.

### Keuchhusten (Pertussis)

Die Zahl der an Keuchhusten erkrankter Erwachsener mit Lungenkomplikationen und Langzeitverläufen hat in den letzten Jahren wieder stark zugenommen. Erwachsene sind leider häufig auch die Infektionsquelle für Neugeborene.

**Diese Impfungen sind Standardimpfungen, die jeder alle 10 Jahre auffrischen sollte.**

## Schultaschen gesucht!

### Deine alte Schultasche für einen guten Zweck!

Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird? Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Mistkübel ist sie eigentlich viel zu schade! Die Kinder in Rumänien freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

Auch dieses Jahr werden wieder aussortierte, aber gut erhaltene Schultaschen und Schulsachen für bedürftige Familien in Rumänien gesammelt. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Kufstein werden die Schultaschen reinigen, sortieren und mit einer Grundausstattung von Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten Schultaschen nach Satu Mare in Rumänien gebracht, wo der Bedarf für diese Sachhilfe nach wie vor enorm und die Freude der Kinder über die tollen Schulmaterialien sehr groß ist.

### Möchtest auch Du diese Aktion unterstützen? Es geht ganz einfach:

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert wie jedes Jahr zu Schulende Schwerpunktsammlungen an Tiroler Pflichtschulen. Deine Schultasche kannst

Du während den Öffnungszeiten am Recyclinghof abgeben.

Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultaschen geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

**Diese soziale Umweltaktion wird vom Umweltverein Tirol, der Abfallwirtschaft Tirol Mitte, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, dem Land Tirol und den Tiroler Gemeinden organisiert.**



*Die Freude über gut erhaltene Schulsachen ist bei den Kindern in den Hilfsgebieten (hier Kosovo) sehr groß*

## Einfach zum Schmunzeln!

### Nachhilfe in Kärntnerisch!

Eine aus Wien nach Kärnten "zuagroaste" Lehrerin unterrichtet in einer Volksschule in Klagenfurt.

Während des Unterrichts fragt sie die Kinder:

„Wer kann mir einen Satz sagen, wo das Wort **Vaterland** enthalten ist?“

Meldet sich der kleine Pepi:

„Mei **VATER LAHNT** am Goartenzaun und schaut sich die Leit auf da Stroßn aun.“

Die Lehrerin etwas erstaunt, aber sie gibt nicht auf.

„Wer kann mir einen Satz sagen, wo das Wort **Eierspeis** vorkommt?“

Die kleine Susi zeigt auf:

„Frau Leararin, **EIA SPEIS** is woarscheinli gressa ols unsa Kuchl daham.“

Sie versucht es noch einmal:

„Kann mir jemand einen Satz sagen, wo das Wort Kärnten enthalten ist?“

Der kleine Franz springt sofort auf, greift der Lehrerin an den Busen und fragt: „Jo wem **KÄRNTEN** de zwa klan Tittalan?“



## Eindrücke Frühjahr/Sommer in der Kinderkrippe Lari-Fari



Die Kinderkrippe LARI-FARI  
wünscht allen Grinzigern und  
besonders allen Kindern und  
ihren Eltern einen wunderschönen  
Sommer!

*Evi, Karina, Simone und Susanne*



### „Wurzeln und Flügel“ im Kindergarten Grinzens

„Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.“

(J. W. von Goethe)



„Wurzeln und Flügel“ – mit so einfachen Worten kann man anschaulich beschreiben, was wir alle gut gebrauchen können, um tatkräftig und lebensfroh durchs Leben zu gehen.



Auch im Kindergarten Grinzens sind wir bemüht den Kindern Möglichkeiten zu bieten zu träumen, aber auch die Bodenhaftung nicht zu verlieren. An unseren Waldtagen werden die Kinder zu Forschern und Entdeckern, zu Förstern und zu „Goldgräbern“. Es wird gespielt und gelacht.



Viel frische Luft und Bewegung steigert unser aller Wohlbefinden, deshalb verbringen wir mit den Kindern möglichst viele Tage im Freien. Zusätzlich sind ein Wandertag und ein Besuch des höchstgelegenen Zoos Europas – des Alpenzoos (750m) – geplant. Mehr als 2000 Tiere von 150 Arten laden zu einem erlebnisreichen Besuch in die Tierwelt des Alpenraumes ein. So ein Ausflug ist ohne die



tatkräftige Unterstützung von engagierten Müttern nicht möglich, dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.



Für zwölf Kindergartenkinder beginnt im Herbst 2012 ein neuer Lebensabschnitt, der Schuleintritt. Eine Nacht im Kindergarten mit Spaghetti-Party und vielen Gruselgeschichten soll die baldigen Schulkinder die Kindergartenzeit nicht vergessen lassen. Wir wünschen allen gute Träume!



Am Freitag den 06.07. ist der letzte Kindergarten tag. Das Kindergartenteam Bettina Haudek, Petra Geiger, Conny Gastl und Jenny Leitner verabschieden alle Kindergartenkinder in die Sommerferien. Die Gemeinde Grinzens bietet ein tolles Sommerbetreuungsprogramm mit spannenden Wochenthemen.



Das neue Kindergartenjahr 2012/13 startet am Mittwoch den 05.09.2012.

**Wir wünschen allen einen tollen und aufregenden Sommer!**

**Kindergartenleitung  
Mag. Bettina Haudek**





### Stellenausschreibung: Kindergartenpädagogin/-pädagoge

Ab 01.09.2012 gelangt im Kindergarten der Gemeinde Grinzens die Stelle eines/einer

**Kindergartenpädagogin/-pädagoge**  
(eventuell mit Leitungsfunktion)  
zur Besetzung.

Es handelt sich bei der zu besetzenden Stelle um eine vorerst bis 31.08.2013 befristete

Stelle mit Vollbeschäftigung (100%). Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den für Kindergärtnerinnen gültigen Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes, wobei sich die Einstufung im Entlohnungsschema „ki“ nach den anrechenbaren Vordienstzeiten richtet.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterla-

gen wie Lebenslauf (mit Foto), Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis sowie Nachweis über die erforderliche Ausbildung und allfällige Dienstzeugnisse bis spätestens Freitag, 20. Juli 2012 an das Gemeindegemeindeamt Grinzens richten.

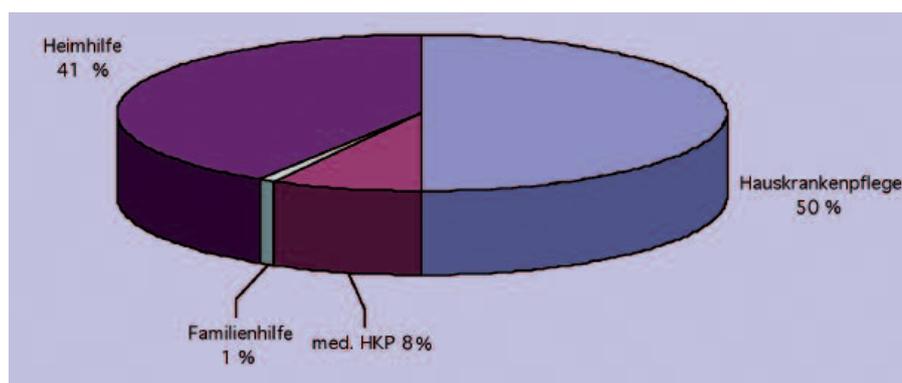
**Der Bürgermeister**  
**Anton Bucher**

## Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

Die **Ordentliche Generalversammlung** des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge fand am **Mittwoch, den 24. 04. 2012**, statt.

Obmann Bgm. Hans Payr konnte über die geleisteten Einsatzstunden im abgelaufenen Jahr 2011 berichten.

konnten betreut werden. Über 9.281 Essen auf Rädern-Menüs wurden ausgeliefert. Viele Klienten wünschen sich, in ihren eigenen vier Wänden gepflegt und betreut zu werden. Der Gesundheits- und Sozialsprengel unterstützt die Angehörigen und ermöglicht die bestmögliche Pflege und Betreuung zu Hause.



In der Hauskrankenpflege wurden 8.120,58 Stunden geleistet, im Bereich der Heimhilfe 5.774,58 Stunden und in der Familienhilfe 114,25 Stunden.

Gesamt wurden über 14.000 Stunden im westlichen Mittelgebirge zum Wohle der Hilfs- und Pflegebedürftigen von den 28 Mitarbeitern des Sprengel geleistet. 210 Klienten

Im Jahr 2011 wurden auch verschiedene Veranstaltungen vom Gesundheits- und Sozialsprengel durchgeführt, so fand vom 28. bis 31. 3. 2011 eine Diabetiker-Typ-2-Schulung statt. Außerdem wurde ein Faschingskränzchen und ein Ausflug auf die Mutterer Alm mit den Klienten organisiert. Am 25. 11. und 3. 12. wurden Lebkuchenhäuser mit Volksschülern gebastelt.



### Ehrenamtliche Mitarbeiter

#### Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

für „Mittagstisch“  
des Gesundheits- und Sozialsprengels  
westliches Mittelgebirge

Jeden Dienstag organisiert der Gesundheits- und Sozialsprengel für seine Klienten im Götznerhof einen Mittagstisch, wo gemeinsam gegessen, getrunken, gelacht, diskutiert und geflirtet wird. Egal welche Art der Beeinträchtigung, das gemeinsame Miteinander und das füreinander Dasein, machen diese Idee zu einem ganz wertvollen Baustein.

Bei diesem Treffen hat jeder die Möglichkeit „satt“ zu werden. Durch gutes Essen, nette Worte, gegenseitige Hilfe, liebevolle Betreuung, und vieles mehr. Mit Freude und Begeisterung begleiten unsere Helfertinnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen die Klienten zum Mittagstisch.

Das Interesse an der Teilnahme ist steigend. Da unsere Kapazitäten nicht ausreichen, suchen wir dringend ehrenamtliche HelferInnen, die uns beim Holen und Bringen der Klienten unterstützen.

Diese ehrenamtliche Tätigkeit stellt keine dauerhafte Verpflichtung dar, sondern kann individuell geregelt werden. Auch für einmalige Fahrten sind wir dankbar.

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter den Telefonnummern 05234/33080 oder 0664/ 54 35 635.

**Wir informieren Sie gerne!**



Veranstaltungskalender

Juli

- 06.07. FC Raika Grinzens  
Jahreshauptversammlung  
Sportplatz Kantine
- 06.07. Musikkapelle  
Bezirksmusikfest Lans
- 07.07. Jugendraum, Sommerfest
- 15.07. Schützen, Messe Tafelkapelle
- 29.07. Katholischer Familienverband  
Minilager 2012  
Achensee/Bischofshäuseln

August

- 14.08. Annabund, Kräuterkränze binden
- 15.08. Schützen, Prozession
- 24.08. Gemeinde  
Sommerbetreuung Abschlussfest  
Sportcafe

September

- 02.09. WSV, Wandertag
- 05.09. Kinderkrippe-/Kindergartenstart

- 05.09. Schulbeginn
- 05.09. Seniorenbund, Altenstube
- 12.09. Seniorenbund, Altenstube
- 15.09. Jugendraum, Schulbeginnfest
- 16.09. Wir Grinzner Frauen, Kinderfest  
Sportplatz
- 19.09. Seniorenbund, Altenstube
- 22.09. FC Raika Grinzens, Dorfturnier  
Sportplatz
- 23.09. Wir Grinzner Frauen, Kinderfest  
Ausweichtermin, Sportplatz
- 26.09. Seniorenbund, Altenstube

Aktuelle Übersicht der Veranstaltungen siehe Homepage: [www.grinzens.tirol.gv.at](http://www.grinzens.tirol.gv.at)

Runder Geburtstag

80. Geburtstag: Rosa Prantner



Firmung 2012



© Fabrizia Costa

Auer Anna-Lena, Bachmann Jasmin, Belschak Laura, Bucher Lisa, Gürtler Florian, Höllwarth Sophie, Hörtnagl Fabian, Leis Melanie, Leis Stefanie, Malleier Roman, Nagl Marco, Oberschmied Marco, Odor Gabriel, Ortner Mathias, Profunser Carina, Schröcksnadel Sophie, Tratsch Marco, Trojer Lukas, Urthaler Nico, Valtingojer Lea, Vindl Dominik, Wiesinger Martin, Wolf Julia, Wolf Manuel, Zangerl Viktoria, Zeni Philipp

Geburten



13. 03.: Mathilde Corazza      31. 05.: Tamara Bucher

Gestorben sind:

- 19. 04.: Margaretha Rothart
- 08. 05.: Maria Oberdanner
- 09. 05.: Elisabeth Fischler



QR-Code des „Grinzigers“

QR-Codes funktionieren ähnlich wie die bekannten Barcodes in Supermärkten. Der nebenstehende Code ermöglicht Ihnen mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme mit Ihrem Mobiltelefon das Aufrufen des PDF's des „Grinzigers“. Wenn Sie einen QR-Code mit dem Mobiltelefon fotografieren, werden die Daten von einer kostenlosen Handy-App entschlüsselt und verarbeitet. Sie müssen dazu nur einmalig eine kostenlose App auf Ihrem Handy installieren.

Folgen Sie dazu den Installationsanweisungen des QR-Code-Programmes. Nach erfolgter Installation finden Sie das Programm zum Lesen von QR-Codes in Ihrem Handy-menü bei den installierten Applikationen. Starten Sie die QR-Code-App auf Ihrem Handy und fotografieren den QR-Code. So sind Sie noch schneller und Top aktuell informiert was sich in der Gemeinde Grinzens abspielt. **Unterstützte Handys:** iPhone, Android, Symbian, Blackberry und viele weitere.



## Wetterkapriolen Einst und Heute

Wir leben heute zu Beginn des 21. Jahrhunderts in einer Warmzeit, die fast überall mit einem starken Abschmelzen der Gletscher verbunden ist. Frühere Generationen hatten zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert häufig unter winterlichen und sommerlichen **Kälte-Wellen** zu leiden. Unter dem in der Fachliteratur eingeführten Begriff „**Kleine Eiszeit**“ versteht man die Phase der neuzeitlichen Klimaverschlechterung, die in Tirol um **1560** begann und bis etwa **1850** dauerte. Hauptzeichen waren kühle, feuchte Sommer und kalte, schneereiche Winter. Diese Klimaänderung lässt sich deutlich am plötzlichen Rückgang des Weinbaus ablesen. Jahrelang ist es kalt und schneereich. Zwischen eisigem Gletscherwind, Lawinen, sinkenden Erträgen, abgeschnittenen oder zerstörten Wegen gerieten Alpengemeinden in Not. Mehrfach wird in Urkunden die Auflassung selbständiger Höfe vermerkt, die in Almen umgewandelt wurden.



Die Kemater Alm Anfang 1900

Die Probleme des 16. Jahrhunderts fanden Einzug in die Geschichtsbücher, Hochwasserkatastrophen im Wipptal, ausgesprochene Missernten, Ausbruch von Seuchen und Hungersnöten in einzelnen Landesteilen, die eine gedrückte Stimmung schufen. Über das Jahr **1622** kann man im Zusammenhang mit den Auswirkungen des **Dreißigjährigen Kriegs** in Tirol lesen: *Dass man für Bargeld weder Getreide noch Fleisch, weder Schmalz noch Wein erhalten hätte. Die Preise der Lebensmittel hätten sich verdoppelt und verdreifacht, während die Löhne niedrig geblieben seien, was eine starke Verarmung des Landes hervorgerufen hätte.*

Im Anschluss an mehrere „**Eiszeitsommer**“ zog im Jahr **1816** die Not quer durch das ganze Land Tirol, wie viele Chronisten und Zeitzeugen berichten. Wiederum mussten Wurzeln und Kräuter unter die Nahrung gemischt werden. Über Telfs und Umgebung heißt es: **1816 war wiederum wegen Kälte ein**

*starker Misswuchs, die Armen sammelten Laub, Gras und Moos als Nahrungsmittel und Hunderte kamen zur Klosterpforte um Suppe.*



Kaserl im Senderstal 1900

Zu Dürrezeiten erfolgte ein massenhaftes Auftreten von schädlichen und von weither kommenden Wanderheuschrecken. Als eine der schlimmsten Geißel der Menschheit ist sie seit der Antike, als sogenannte „**achte Plage**“ bekannt. Im Pfarr-Archiv Axams kann über das Ausmaß des Einfalls der Wanderheuschrecken **1338** entnommen werden, dass „*sich die Sonne bei heiterem Himmel wie durch Wolken bedeckte.*“ Die Plage wirkte bis **1341** nach. In den Jahren **1338, 1340** und **1341** richteten die Wanderheuschrecken auch in der Gemeinde Nauders im oberen Inntal große Verheerungen an. Man glaubte dort zunächst die Tiere durch Bittgänge, Gebete und Abhaltung von Gottesdiensten vertreiben zu können. Danach rückte aber das Dorf mit Werkzeugen aus. Jeder Bewohner tötete so viele Heuschrecken wie er vermochte. In Erinnerung an die Heuschreckenschwärme wurden tirolweit an mehreren Stellen Bildstöcke errichtet, die ein Beleg für die Verbreitung der Plage sind. Besonders ausführliche Informationen zur Plage **1547** liegen aus dem Raum von Hall und Umgebung vor. Die Schreckenstage dauerten von **26. Mai bis 2. Juli 1547**. Der Hunger der notleidenden Bevölkerung dürfte noch länger andauern haben. Während der sogenannten „**Kleinen Eiszeit**“ fehlen fast 150 Jahre die Heuschreckenschwärme im gesamten Alpenraum. Erst im ausgehenden 17. Jahrhundert traten mit der dann langsam einsetzenden Erwärmung des Klimas wieder vereinzelt Wanderheuschrecken in Mitteleuropa auf, wovon auch Tirol nicht verschont blieb.

Es gibt wohl keinen Winter in den letzten 500 Jahren, der den gesamten Alpenraum mit einem solchen Ausmaß mit Schnee überschüttet hat wie jener von **1565/66**, als ständig frische Polarluft zwischen dem Ostatlantik und Schwarzen Meer nach Mitteleuropa strömte. In den Voralpen und überall im Hochgebirge

ertranken die Kühe buchstäblich im Schnee, als man sie von einem Heustall zum anderen führen wollte. Der gefallene Neuschnee war auch zu tief, um Heu mit dem Schlitten heranzuschaffen. Das Land Tirol befand sich im Würgegriff eines sehr langen Winters, von Martini bis Ende Februar herrschte eine sehr große Kälte.



Das Kaserl im Senderstal / Winter ca. 1950

Durch den vielen Schnee erlitten die Saaten so große Schäden, dass man die Äcker umreißen und das Sommergetreide säen musste. Die befürchtete Missernte hat auch gleich die Getreidepreise auf Rekordwerte getrieben. In weiterer Folge gab es tirolweit von **1569 bis 1572** eine große Hungersnot.

Um Jakobi (25. Juli) **1729** hatte es im Stubai und Wipptal so viel geschneit, dass zahlreiches Almvieh abgetrieben werden musste. Weder Getreide noch Viehfutter war gediehen und Wurzelwerk musste vielfach Menschen und Tieren zur Nahrung dienen.



Die Kohlstatt - Kapelle wurde anlässlich einer großen Viehseuche errichtet. Eine Gedenktafel am heutigen Bildstöckl erinnert noch an diese Zeit. Die Kapelle ist dem **Heiligen Wendelin**, dem Schutzpatron der Hirten und Herden geweiht – Schutzpatron der Schäfer!





# IMPRESSIONEN VOM PALMSONNTAG - 01. 04. 2012





# IMPRESSIONEN VON DER FIRMUNG - 27. 05. 2012

Alle Fotos © Fabrizia Costa  
www.fabriziacosta.com





Die Gemeinde Grinzens gelobte 1677 nach einer Viehseuche eine Kapelle zu erbauen und auf ewige Zeiten zu erhalten. Zur Erinnerung wurde sie **1850** das zweite Mal und **1965** das dritte Mal errichtet.

Für die Missernten wurden immer wieder gesellschaftliche Minderheiten und Randgruppen verantwortlich gemacht. In den sinkenden Erträgen sah man oft eine Folge von schwarzer Magie. In die Zeit der „**Kleinen Eiszeit**“ fallen sowohl die großen Wellen der Hexenverbrennungen und die gehäufte Verfolgung von sozialen Minderheiten, insbesondere der Juden und kleinerer christlicher Glaubensgemeinschaften wie den Täufern. Nach Angaben von Zeitzeugen war das Jahr **1811** in Tirol ein überaus sonniges Jahr. Auf einen warmen Frühling und Sommer folgte ein schöner Herbst. Es fiel zwar wegen der Trockenheit die Getreideernte geringer aus.

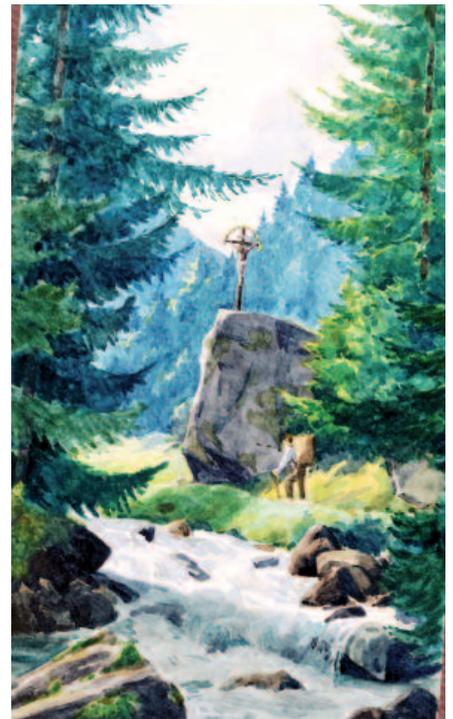


Feldarbeit - früher

Dafür gab es aber eine hervorragende Lese, weshalb sogar von einem Jahrhundertwein die Rede war. Umso gegensätzlicher waren die Folgejahre von **1812** und **1816** mit dem in die Agrar- und Klimageschichte eingehenden „**Eiszeitsommer**“ wobei **1816** in vielen Gegenden der Erde als „**Jahr ohne Sommer**“ in die Geschichtsbücher einging.

Am **3. August 1830** wurden die Ortschaften Grinzens, Axams, Birgitz und Götzens, sowie die nähere Umgebung – Kematen und Afling durch Hagelschläge stark in Mitleidenschaft gezogen: *Heute abends vor halb 6 Uhr erhob sich bis gegen dreiviertel 7 Uhr rückwärts von der Gemeinde Oberperfuß ein beträchtliches Ungewitter und zog mit heftigstem, in dieser Gegend beinahe unerhörtem Hagel begleitet über die Dörfer Untergrinzens, Axams, Birgitz, Götzens, Kematen und Afling und über die sogenannten Kristenhöfe. Der Schaden durch Murbrüche und der Feldschaden sind besonders in der Gemeindefraktion Afling äußerst beträchtlich. Es wühlte dort die Erdäpfel aus dem Boden. Kein Blatt findet man mehr auf den Bäumen. Die „Hagelschoßen“ fielen beinahe durchwegs so groß wie Nüsse, sehr viele wie kleine Hühnereier. Der von Axams herab durch Völs fließende Bach hat große Verheerungen an Gründen und Gebäuden angerichtet. Wo man von Axams auf die Felder von Kematen kommt, entstand durch den gewaltigen Hagelschlag eine große Mure, welche den Weg ganz vernichtet und die Äcker von Kematen überschüttete. In etwas mehr als einer Viertelstunde war die ganze Gegend von Kematen, ehe vor noch prangend mit schönsten Feldfrüchten, auf einmal in den Winterstand versetzt. Vom Sturm wurden auch Bäume ausgerissen. Der Hagel zerschlug alles. Wie verheerend er war, geht daraus hervor, dass man am anderen Tage noch abends zwei bis drei Schuh tiefe Schauerhaufen liegen sah und nach einigen Tagen noch am Saume des Waldes hinter den Bergzäunen an schattigen Stellen der Hagel gleichsam wie aufgeschüttet lag (aus einem Rückblick auf das Wettergeschehen **1830** im Tiroler Anzeiger).*

Am 7. August 1854 wird über die Reise Königs Friedrich August II von Sachsen Folgendes berichtet: *Über Oberperfuß, Gries und Praxmar erreicht man, vom Regen vollkommen durchnässt, abends das zu dem Stift Wilten gehörige Alpenhaus in Lüsens. Der König nahm dort in der Küche nahe dem Herde Platz, um sich zu wärmen. Am nächsten Morgen machte der König eine Skizze auch von dieser Gegend und trat dann bei etwas besseren Wetter, wenn auch der Fernerkogel zu seinem Leidwesen noch immer in Wolken gehüllt war, den Rückzug an. Kaum dass man den Weiler Narötz passiert hatte, ging eine gewaltige Steinlawine hernieder, die der kleinen Reisegesellschaft zum Verhängnis hätte werden können. Wegen der vorangegangenen heftigen Regengüsse befanden sich die vom Sachsenkönig befahrenen Wege überall in einem desolaten Zustand.*



Das Fotschertal um 1900

Zwischen **1859** und **1910** gab es überall in Mitteleuropa keine richtig heißen Sommer mehr. Die Serie schlechter Sommer setzte sich bis ins beginnende 20. Jahrhundert fort. Der Sommer von **1913** war der kälteste seit **1816**. Aber auch wenn der Sommertrend bis zum Ende der 1940er-Jahre noch weiterhin abwärts ging, so traten doch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch einzelne recht warme Sommer auf. Sie häuften sich mit gleich vier dicht aufeinanderfolgenden zwischen **1947** und **1952**. Dieser kurze Abschnitt brachte die wärmsten Sommer des letzten Jahrhunderts bis zum Ende der 1990er-Jahre. Keiner übertraf jedoch den Sommer von **1807**. Den damaligen Rekord einzustellen blieb dem Jahrhundertsommer von **2003** vorbehalten.



Ein altes Fuhrwerk

Beim Getränkekonsum ergab sich ein großer Wandel: Das Winterklima der „**Kleinen Eiszeit**“ begünstigte ganz massiv das Bier, das sich allmählich zum Volksgetränk überall dort durchsetzte, wo die Natur nicht mehr reich-

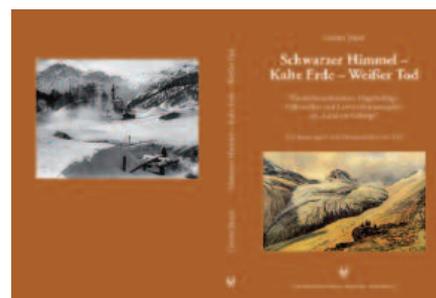


lich genug oder gar keinen Wein heranreifen ließ. Es ist sehr fraglich, ob es ohne die Kälte winter mit den dicken Eismassen, zu jenen Veränderungen und Verbesserungen in der Herstellung des Bieres gekommen wäre, die es im 19. und 20. Jahrhundert zu einem Weltgetränk machten.

Im Frühsommer **1941** sind wohl überall in Tirol die Wetterverhältnisse bei der Heuarbeit sehr ungünstig. So leidet beispielsweise am **13. Juli 1941** die Landwirtschaft in der Gemeinde Oberperfuss zunächst noch unter großer Trockenheit, wie ein damaliger Zeitzeuge schreibt: *Jetzt haben wir es sehr trocken. Heut*

*Abend ist Regenbeten um den Friedhof. Nach dem anschließenden Wettersturz hört man Mitte Juli **1941** über den bauerlichen Arbeitsalltag Folgendes: Das Wetter ist hundsmisera- bel, den ganzen Tag regnets. Jetzt sind wir schon fast eine Woche in der Wiese oben und können keine Fotze voll eintun. Die halbe Wiese liegt, aber alles ist nass. Sonst geht's gut. Ja der Regen war notwendig.*

Für diesen Bericht stellte mir der Sellrainer Chronist Dr. Georg Jäger seine gesammelten Werke großzügig zur Verfügung, ebenso entnahm ich Texte aus seinem erst kürzlich erschienenen Buch „Schwarzer Himmel – Kalte



Erde – Weißer Tod. Danke lieber Georg, ohne deine Unterstützung wäre dieser Bericht nicht möglich gewesen.

**Heidi Kastl**

## „Lacka“ – Einst und Jetzt



Der Hof war 1917 im Besitz von Max Marx aus St. Quirin, dessen Sohn Josef musste verkaufen, um die Geschwister auszuzahlen und übersiedelte auf den „Rinner-Trogerhof“. Der „Lacka“ wurde von der Familie Wegscheider „Weibeler“ gekauft. Der Hof wird nicht mehr bewirtschaftet, das Wohnhaus ist heute im Besitz von Gustl Hofer.





## Grinziger im Rampenlicht



### Michael Hörtnagl

#### Kurzer Steckbrief:

- Geboren:** 6.10.1986,  
**Sternzeichen:** Waage  
**Beruf:** Schlagzeuglehrer, freiberuflicher Musiker  
**Instrumente:** Schlagzeug, Marimba, Vibraphon, Klavier, Pauken...  
**Geschwister:** Stefan und Bettina  
**Hobby:** Familie, Freunde, Konzerte, lesen, kochen, Musik hören.



**Familie Hörtnagl:** Toni, Peter-Paul, Simona, Stefan, Bettina und Michael

Michael wurde seine Leidenschaft zur Musik schon in die Wiege gelegt, stammt er doch aus einer in der Musik stark verwurzelten Familie. Sein Urgroßvater Peter Hörtnagl war schon als Bassflügelhornist bei der Axamer Musikkapelle und in den damaligen Musikgruppierungen in Grinzens aktiv.



**Laningermusik 1911:** 1. Reihe v.l.n.r.: Franz Walcher (Böhm), Otto Oberdanner (Schneider-Ander); 2. Reihe v.l.n.r.: Josef Klockner, Alois Schlögl (Kohlstattler), unbekannt, Peter Hörtnagl (Brosler)

Ebenso war sein Großvater Peter-Paul Hörtnagl, Altbürgermeister und Ehrenbürger von Grinzens, als Bassist in den Reihen der Musikkapelle tätig.



**Musikfest 1958 in Oberperfuß:** Walter Götsch, Peter-Paul Hörtnagl, Alois Klingenschmid, Hubert Tomasini

Michaels Vater Toni und sein Bruder Stefan sind ebenfalls seit vielen Jahren in der Grinzener Musikkapelle aktiv.



Peter-Paul, Toni und Michael



Toni, Stefan und Michael

Michael besuchte in Grinzens die Volksschule und anschließend die Hauptschule in Axams. Von 2001 bis 2006 absolvierte er die HTL / Maschineningenieurwesen in Innsbruck, welche er mit Matura abschloss.

Den ersten Musikunterricht erhielt er mit 12 Jahren von Christian Abenthung (Christian war 25 Jahre Mitglied der Musikkapelle) und setzte nach einem Jahr seine musikalische Ausbildung an der Landesmusikschule westliches Mittelgebirge fort. Dort wurde er von den Lehren Bramböck Paul, Greil Thomas und Juen Stefan unterrichtet. 2001 absolvierte er das bronzene und 2004 das silberne Leistungsabzeichen.



Bei der Prüfung zum bronzenen Leistungsabzeichen, Manuel Oberdanner, LMS Lehrer Paul Bramböck und Michael Hörtnagl

Im Laufe der nächsten Jahre sammelte er viele musikalische Erfahrungen im Jugendblasorchester der Musikschule, in Schlagwerkensembles und auch in den verschiedensten Bands, von Jazz bis Rockmusik.



**Michaels erste „Rockband – Charly“, beim 50jährigen Jubiläum der Musikkapelle 2004**  
Michael, Mario, Caro, Christoph und Johannes



**Jazz vom Feinsten mit der Band „2nd try“ bei den Grinziger Kulturtagen 2004**  
Reinhard, Michael, Mario, Christoph und Stefan



**Jazzmusik im Sportcafe-Gastgarten 2007:**  
Mario, Christoph, Stefan, Michael, Mike und Christian



**Musikgruppe der Musikschule 2008:**  
Am Schlagzeug Michael Hörtnagl, Klarinet-  
tist Christoph Kastl, Sängerin Anna Krismer



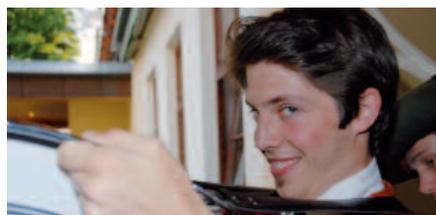
**Hardrock Band Fly Flap:**  
Mathias, Michael, Christoph, Mario und Johannes

Beim Nachwuchs Bandcontest im Völser Jugendzentrum auf der Blaike erreichte „Fly Flap“ den 1. Platz, die Band konnte sich in den Kategorien Bühnenpräsenz, Präsentation und Zusammenspiel profilieren.



**Cäcilienmesse 2007:**  
Multitalent – auch in der Kirchenmusik zuhause  
- Michael an der Marimba

In dieser Zeit wurde ihm klar, dass die Musik mehr für ihn ist als nur ein Hobby. Michael fasste den Entschluss, sich nach der Matura voll und ganz dem Schlagzeug zu widmen. Im Februar 2008 begann er sein Diplom- und IGP-Studium im Fach Jazz-Schlagzeug am Konservatorium Vienna Music Institute in Wien. Dort bot sich ihm die Möglichkeit von einigen der gefragtesten Schlagzeugern Österreichs unterrichtet zu werden.



**Michael:** „Ich finde, es ist eine tolle Aufgabe, meinen Mitmenschen dieses wundervolle Instrument näherzubringen und ihnen zu helfen, sich somit musikalisch auszudrücken!“

Im Schuljahr 2007/08 war er an der Hauptschule Axams als Aushilfs-Schlagzeuglehrer tätig. Sein Studium konnte er im Jänner 2012 erfolgreich abschließen. Ohne die Unterstützung und den Rückhalt durch seine Eltern Simona und Toni wäre dieser Weg nicht möglich gewesen.



**„Brosler's Hausmusik“ zum 80. Geburtstag von Peter-Paul Hörtnagl 2010:**  
Stefan, Michael und Reinhard

Sein Onkel Reinhard war und ist ein wichtiger musikalischer Wegbegleiter. Reinhard selbst studierte Komposition und Arrangement, als Nebenfach Saxophon in Boston/USA. Jahrelang spielte er als Saxophonist bei der Big Band Hötting und war als freiberuflicher Komponist und Arrangeur tätig. Heute unterrichtet er Gitarre, Bass und Saxophon an der Musikschule Wattens.

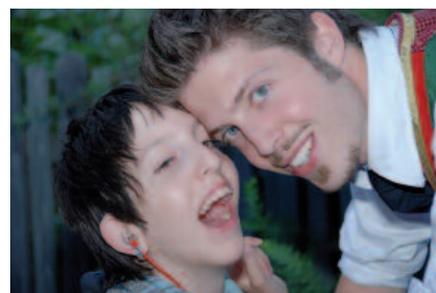


**Die Brosler's Blues Brothers**



**Michael mit Stefan am Klavier**

Michaels jüngerer Bruder Stefan studierte Klassik Saxophon am Mozarteum in Innsbruck und schloss dort sein IGP Studium (Instrumental- und Gesangspädagogik) 2011 mit Auszeichnung ab. Derzeit studiert er Jazz- und Populärmusik, Hauptfach Saxophon an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Stefan spielt in verschiedenen Bands, wie zum Beispiel: in der Band von Markus Wolfahrt, Plankton, Salzburger Haderlumpen, Parasoul, u.v.m.



**Zu seiner Schwester Bettina hat Michael eine besondere und sehr starke Bindung.**

Michael ist seit 12 Jahren Mitglied der Musikkapelle Grinzens, 2008 übernahm er das Amt des Registerführers der Schlagzeuger. Beim heurigen Frühjahrskonzert zeigte er bei dem Stück „Glasnost“ mit einem grandiosen Schlagzeugsolo was in ihm steckt.



**Drummer Michael im Einsatz**

Das aktuelle Projekt von Michael Hörtnagl in Zusammenarbeit mit Stefan Juen ist das Drumset Duo „GA – Die Groove Armada“. Im Auftrag der Kulturabteilung des Landes Tirols ist das Duo derzeit unterwegs durch Tirols Volks- und Hauptschulen, um den Kindern die faszinierende Welt des Schlagzeugs näherzubringen.



Michael mit seinen Grinziger Schülern:  
Jakob Gogl und Michael Peringer



Wir sind stolz auf unseren Michael, für die Zukunft wünschen wir ihm alles erdenklich Gute und noch viel Erfolg mit seiner Musik – deine Musikantinnen und Musikanten der BMK Grinzens.

Heidi Kastl, Chronistin der Musikkapelle

## Annabund Grinzens

### Wallfahrt



Am **1. Mai 2012** gingen die Mitglieder und Freunde des Annabundes wieder auf Wallfahrt – und dieses Mal hatten wir uns einen ganz besonderen Ort ausgesucht: den wunderschönen Wallfahrtsort **MADONNA DELLA CORONA** in der Ortschaft **Spiazz**, nahe dem **Gardasee**. In schwindelerregender Höhe, in einer 500 m hohen Felswand über dem Etschtal liegt das Koster wie ein Adlernest am Ostabbruch des Gebirges des Monte Baldo. Schon seit dem Mittelalter haben hier Mönche in einer Einsiedelei gelebt. Heute gibt es eine beeindruckende „Basilica minore“ (erbaut im 17. Jahrhundert) zu bewundern.



Wir starteten mit zwei Bussen und über 50 WallfahrerInnen pünktlich um 7 Uhr Früh in den Süden. Mit einem Zwischenstopp zum Kaffee trinken/Frühstücken kamen wir sicher auf der Oberkante des Felsabbruches über Madonna della Corona an. Von da weg führ-



te uns ein schöner Fußweg mit Kreuzwegstationen hinunter zur Wallfahrtskirche. Betend und die eindrucksvolle Umgebung bestaunend folgten wir dem Pfad bis wir über einen Tunnel die Anlage von Madonna della Corona erreichten. Wir konnten dort einer Heiligen Messe beiwohnen und die vielen kleinen Kapellen und Grotten besuchen.

Am Rückweg nahmen viele Mitglieder unserer Gruppe den Bus hinauf über den steilen Weg. Die anderen gin-

gen sportlich zu Fuß und gelangten direkt zu unserem Restaurant, wo wir – nach einigem Warten, weil sehr viel Betrieb war – zu Mittag aßen. Dann ging's noch nach Trient auf Kaffee und Eis, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Wir danken unserem Buschauffeur Andreas Rechberger für die professionelle und sichere Fahrt!



### Kirchengroßreinigung



Am Montagnachmittag vor der Firmung zu Pfingsten trafen wir uns heuer zum Großputz der Kirche. Es gab wieder viel zu tun – aber mit Fleiß und Freude brachten wir unsere Kirche auf Hochglanz! Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern und bei **Zenta Schlögl** für die gute Jause!

### Neuanschaffungen für unsere Kirche

Der Annabund hat für unsere Pfarrkirche die dringend benötigten neuen Teppiche im vorderen Bereich des Kirchenraumes angeschafft.  
**Maria Christ, Obfrau**





## Veranstaltungen und Programmpunkte der **BÜCHEREI GRINZENS**



**Bücher sind wunderbare Schätze** für die kindliche Entwicklung – und das schon von Anfang an. Kinder lieben Bücher, sie lieben es, Bücher anzuschauen und den Eltern, Geschwistern und anderen beim Vorlesen zuzuhören. Bücher bezaubern Kinder und stärken zugleich ihre Sprachentwicklung, ihre Fantasie und ihre soziale Entwicklung.

In Zusammenarbeit mit dem Kindergarten der Gemeinde Grinzens bauen wir von der Öffentlichen Bücherei an diesen guten Voraussetzungen weiter und stärken bei den Kindern die Liebe zu Büchern.

### BUCHSTART



Auch heuer wieder konnte das Team der Bücherei und der Gemeinderat Hr. Martin Kastl 10 Familien, die im Jahr 2011 ein Kind bekommen haben in die Bücherei einladen. Die Familien durften sich das 1. Buchpaket für das Kind abholen, eine bunt bedruckte Stofftasche gefüllt mit 3 Bilderbüchern und einer Leselatte, die in die Welt der Sprache und Fantasie begleiten soll.

Bei Kaffee und Kuchen ergaben sich äußerst nette Gespräche, es war Zeit ein wenig in den Büchern zu schmökern und auch alle Geschwisterkinder wurden mit einem kleinen Büchlein belohnt und fühlten sich in unserer Bücherei sichtlich wohl.

**ALLE ELTERN, DIE AN DIESEM TERMIN VERHINDERT WAREN UND IHR BUCHPAKET NOCH NICHT ABHOLEN KONNTEN, KÖNNEN DIES WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN (Mittwoch 16.00 – 19.00 Uhr und Freitag 16.00 – 18.00 Uhr) NACHOLEN! Wir freuen uns auf Euren Besuch.**



### BÜCHEREIFÜHRERSCHHEIN

Im laufenden Kindergartenjahr 2011 /2012 haben wir mit viel Erfolg zum 2. Mal das Projekt „Büchereiführerschein“ im Kindergarten durchgeführt.



Mit der Kindergartenleitung wurden vier Vormittage vereinbart, an denen die Vorschulkinder die Bücherei besuchten. Diese vier Vormittage hatten folgenden thematischen Inhalt, der kindergerecht aufbereitet wurde:

1. Ausschuchen und Ausleihen
2. Vorlesen, Zuhören und Gestalten von Bildern
3. Erzählen und Wissen (Sachbücher für Kinder)
4. Was gibt es, wo steht es.



Beim vierten Treffen wurde dann den Kindern der Büchereiführerschein überreicht, mit Fotos und Bestätigung der Teilnahme an den vier Vormittagen.



Die Kinder sind sehr stolz auf ihren Büchereiführerschein und eine nachhaltige Wirkung ist durchaus zu bemerken: Die Kindergartenkinder mit Büchereiführerschein sind viel öfter in der Bücherei anzutreffen, manchmal mit Eltern, Großeltern oder mit Geschwisterkindern.



### LESEFÖRDERUNG – Leseoffensive

In sehr guter Zusammenarbeit und ausführlichen Vorbereitungsgesprächen mit den Pädagoginnen und der Direktorin der Volksschule haben wir eine Leseoffensive gestartet. An 4 Vormittagen im Februar und März wurden je nach Schulstufe unterschiedliche interessante Programme für die Kinder gestaltet.



Lesen stellt eine wesentliche Kernkompetenz im Lehrplan der Volksschule dar. Bücher bezaubern Kinder und stärken zugleich ihre Sprachentwicklung, ihre Fantasie und ihre soziale Entwicklung.

Um diese Anforderungen gerecht zu werden, bemühen sich die Bücherei und die Pädagoginnen der Volksschule um enge Zusammen-





## Vereine



arbeit zum Wohle der Kinder. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, trotz geringem Budget die Buchausleihe für die Volksschulkinder kostenlos zu ermöglichen.

Nicht nur, dass uns die Kinder in der Bücherei besuchen, auch wir Bücherei-Eulen besuchten und lasen mit den Volksschulkindern am Andersen's-Tag.



### TAUSCHMARKT

An 2 Freitag Nachmittagen im März bestand für Kinder die Möglichkeit bei uns in der Bücherei Bücher Hörkassetten, CD's und DVD's nach Herzenslust zu tauschen.

### FIRMLINGE - Vorbereitungsnachmittage

An 3 Freitag Nachmittagen gestalteten die Firmlinge eine Lesestunde für die kleinen und großen Büchereibesucher. Dies war Teil der Firmvorbereitung.

### AUTORENLESUNG für Kinder „Abenteuerliche Reise nach England“

Ein spannender Lesenachmittag in der Bücherei Grinzens mit der Kinder-Buchautorin Isabella Nestler



Am 03. Mai 2012 war Isabella Nestler mit einem ORF-Kamera-Team in der Bücherei Grinzens zu Gast. Sie hat aus Ihrem spannenden Buch „My name is Alexa und wer bist du – Abenteuerliche Reise nach England“ vorgelesen und den Kindern mit viel Musik

und Abenteuern Englisch schmackhaft gemacht. Jeder hatte riesen Spaß mehr über London und seine Sehenswürdigkeiten zu erfahren und bei den deutsch-englischen Songs wurde begeistert mitgesungen und auch getanzt. Am Ende freuten sich alle über eine aufregende Lesestunde in der Bücherei.



Die außergewöhnliche Geschichte der Hexe Alexa ermöglicht es Kindern auf spielerische Art und Weise in die englische Sprache einzutauchen.



Durch ihren unbändigen Wissensdurst, ihre schier grenzenlose Neugierde und ihren beinahe ungebrochenen Mut verzaubert der kleine Wirbelwind Alexa mit den verschmitzt strahlenden Augen die Kinder mit spannenden Abenteuern. In die auf Deutsch erzählten



Abenteuer fließen in kleinen, altersgerechten Häppchen englische Dialoge ein. Und die eingeflochtenen Lieder sind Ohrwürmer für Klein und Groß.

Falls ihr nun auch neugierig geworden seid und wissen wollt wie es mit Alexa und Cleopatra weitergeht, das Buch und die CD (inkl. toller Songs) gibts bei uns in der Bücherei zum Ausleihen.



### AUTORENLESUNG für Erwachsene



Am 15. Juni fand eine Autorenlesung mit der bekannten Autorin Judith Taschler statt.

Mit ihrem Debüt "Sommer wie Winter" hat Judith Taschler einen Volltreffer gelandet. Ihr Buch wurde im Rahmen der Aktion "Innsbruck liest" 10.000 Mal kostenlos verteilt.

### Dunkle Familiengeheimnisse

Die Sprache des Romans ist einfach, der Inhalt dafür umso gewaltiger. Nach den ersten Seiten des Buches weiß der Leser, dass sich etwas Schreckliches ereignet hat, mehr aber auch nicht. „Ich habe Angst, dass das Sprichwort nicht stimmt! Jetzt auf einmal habe ich Angst, dass ich nicht alles erreichen kann, was ich mir vornehme! Dass ich bin wie – dass das Ganze wie ein Schatten über mei-



nem Leben hängen wird! Dass es mich immer verfolgen wird.“ Von Therapiesprach zu Therapiesprach erfährt der Leser mehr über Inhalt, Ausmaß und Hintergrund der Tragödie. Wie bei einem Puzzle offenbaren die emotional geladenen Gespräche Teilchen für Teilchen das Bild eines Familiengeheimnisses. Die Sicht auf die Ereignisse wechselt kapitelweise, weil jeweils andere Familienmit-

glieder zu Wort kommen und dadurch die gleichen Geschehnisse aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden.

Die ZuhörerInnen konnten sich in gemütlicher Atmosphäre und einem Glas Wein vom Sog dieser Geschichte überzeugen. Taschler hat einen etwas anderen Heimatroman geschrieben, der in einen spannenden Krimi kippt.



Für alle, die das Buch selber lesen möchten – vorsichtshalber bei uns in der Bücherei reservieren lassen.

**Astrid Gogl  
und Burgi Kofler,  
Bücherei-Eulen**

## FC Raika Grinzens

### Kampfmannschaft

Mit dem letzten Heimspiel am 16. Juni 2012 gegen die 2. Mannschaft des SV Reutte wurde die Saison 2011/2012 abgeschlossen. Nach einer durchwachsenen Saison belegt unsere Kampfmannschaft den 9. Platz in der Abschlusstabelle der 1. Klasse West mit 32 Punkten (8 Siegen, 8 Unentschieden und 10 Niederlagen und einem Torverhältnis von 55 zu 60). Damit blieb man deutlich unter den Erwartungen. Nach einer erfolgreichen Vorbereitung konnte die Mannschaft den Aufwärtstrend leider nicht fortsetzen. Somit wurde nur das Minimalziel, nicht abzustiegen, erreicht. Nach zwei Jahren Arbeit trennen sich die Wege des FC RAIKA GRINZENS und des Trainers der Kampfmannschaft, Martin Rada mit Ende der Saison. Der Verein bedankt sich für die Zusammenarbeit und wünscht ihm viel Erfolg für seine weitere Trainerlaufbahn. Mit Clemens Gschösser konnte aus Natters bereits ein neuer Trainer verpflichtet werden. Zu- und Abgänge standen zu Redaktionsschluss leider noch nicht fest, wir werden euch aber zu den Transfers auf unserer Homepage [www.fc-raika-grinzens.net](http://www.fc-raika-grinzens.net) auf dem Laufenden halten.

Tabelle						
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore +/- Pkt.
1	Sölden	26	17	5	4	57:24 35 37
2	Oberperfuss 1b	26	16	5	5	77:36 41 53
3	Flading	26	14	5	7	49:47 31 50
4	SPG Arlberg	26	12	7	7	55:48 7 43
5	Reutte 1b	26	12	5	9	31:59 3 40
6	Ried	26	10	5	11	50:52 -2 35
7	Fambers 2b	26	9	7	10	51:46 3 34
8	Seutens	26	9	5	12	52:54 -2 32
9	Grinzens	26	8	8	10	53:60 4 32
10	SPG Lechtal	26	9	4	13	49:60 -11 31
11	Tafelberg	26	8	4	14	33:69 -18 28
12	Otz	26	7	7	12	35:54 -19 28
13	FC Raika Grinzens	26	8	3	15	39:51 -12 27
14	Nassereith	26	4	4	18	32:75 -43 16

### Nachwuchs

Deutlich besser lief es bei unserem Nachwuchs in der SPG Westliches Mittelgebirge. Die U16 schaffte den Gruppensieg in der Gruppe 3. Gratulation an die gesamte Mannschaft unter den Trainern Finster Heinz und

Weber Bernd. Bei der U16 spielen die folgenden Grinziger Spieler: Jetzinger Jakob, Jordan Christoph, Jordan Matthias und Weber Christoph. Teilweise zum Einsatz kamen auch Bucher Daniel und Madersbacher Simon. Ebenfalls Gruppensieger wurde die U15 in der Play Off Gruppe West. Auch hier gratulieren wir der gesamten Mannschaft unter den Trainern Trojer Florian und Weber Wolfgang. Bei der U15 spielen die folgenden Grinziger Spieler: Bucher Daniel, Madersbacher Simon, Oberschmied Marco und Weber Florian.

**Sehr gut Burschen, der FC RAIKA GRINZENS ist stolz auf euch!**



Bild oben: U16

Bild unten: U 15



Die weiteren Platzierungen des Nachwuchses der SPG Westliches Mittelgebirge:

- U13 5. Platz
- U12 9. Platz
- U11 7. Platz
- U10 5. Platz
- U09 3. Platz
- U08 4. Platz
- U07 8. Platz

### Altherren

Mit dieser Saison hat es einige Änderungen bei den AH Grinzens gegeben. Nach langjähriger Tätigkeit hat Martin Leitner sein Amt als verantwortlicher Funktionär zurückgelegt. Im Namen des gesamten FC RAIKA GRINZENS bedanken wir uns für seine geleistete Arbeit und hoffen, er bleibt uns als unterstützendes Mitglied weiterhin erhalten. Bedanken möchten wir uns auch bei Didi Überbacher, der ebenfalls sein Amt als Kassier zurückgelegt hat. Als Ersatz für die beiden rückten Alexander Belschak als sportlicher Leiter und Martin Valtingoer als Kassier nach. Die Arbeit der beiden hat auch schon Früchte getragen. Es konnten einige neue Mitglieder für die AH Grinzens gewonnen werden, die auch schon begeistert mittrainierten und bei den 8 Spielen im ersten Halbjahr eingesetzt wurden. Dabei wurden 7 Siege eingefahren.



Der FC RAIKA GRINZENS bedankt sich für die abgelaufene Saison bei allen Sponsoren, unseren treuen Fans und bei allen Gönnern. Wir hoffen auch in der kommenden Saison wieder auf eure tatkräftige Unterstützung.

**André Umlauf, Schriftführer**



## Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

### Kurzbericht über den Florianisonntag



Am Sonntag, den 06.05.2012 feierte die Freiwillige Feuerwehr Grinzens ihren diesjährigen Florianitag zu Ehren ihres Schutzheiligen. Viele Feuerwehrmänner zogen zusammen mit der Musikkapelle Grinzens vom Anger zum gemeinsamen Kirchgang. Anschließend marschierten wir hinter unserer Fahne zum Pavillon, wo heuer 12 Jungfeuerwehrmänner den Angelobungseid zur Feuerwehr leisteten.



#### Angelobt wurden:

*Kapferer Martin, Buchrainer Manuel, Goth Bernhard, Annewanter Florian, Jordan Mathias, Jordan Christoph, Singer Lukas, Bucher Bernhard, Lukasser Rene, Leitner Florian, Holzer Fabian, Vindl Rene.*

Unter Beisein von Bürgermeister Anton Bucher und Bezirkskommandanten Stellvertreter Kircher Reinhard wurden anschließend verdiente Feuerwehrmänner ausgezeichnet

#### Geehrt wurden:

##### Für 25 Jahre Feuerwehrdienst:

HFM Kastl Markus  
OLM Nagl Reinhard  
OV Walder Thomas

##### Für 50 Jahre Feuerwehrdienst:

OBM Holzknecht Johann



**Urkunde für zehnjährige Arbeit im Feuerwehrausschuss:**  
OLM Holzknecht Florian

#### Befördert wurden:

##### Zum Feuerwehrmann

Holzer Fabian  
Vindl Rene

##### Zum Oberfeuerwehrmann

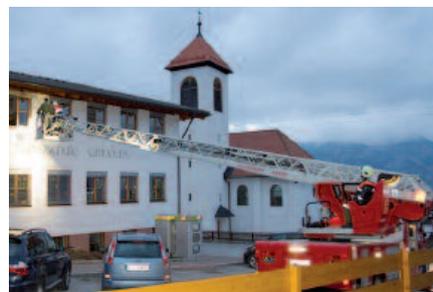
Löffler Georg

##### Zum Löschmeister

Oberdanner Manuel

**Herzliche Gratulation!!!**

### Abschnittsatemschutzübung



Am 13. April 2012 organisierte die Feuerwehr Grinzens die Abschnittsatemschutzübung. Als Einsatzobjekt wurden die Volksschule und unser Kindergarten ausgewählt. Die sieben Feuerwehren des Abschnittes Axams waren damit beschäftigt, eingeschlossene und verletzte Personen zu bergen. Dies erfolgte zum Teil auch über die Drehleiter. Bürgermeister Bucher Anton und Abschnittskommandant Stockner Walter betonten bei der anschließenden Übungsnachbesprechung die Wichtigkeit solcher Übungen.



#### Einsätze:

##### Technische Einsätze:

- 2 Ölspuren

##### Übungen:

- Übungstag in Mutters

- Abschnittsfunkübung in Kreith
- Abschnittsatemschutzübung in Grinzens
- Druckbelüfterschulung in Götzens
- Schulung im Brandhaus in der Landesfeuerwehrschule Telfs
- Diverse Bewerbungsproben



### Runde Geburtstage:

#### Die Feuerwehr gratuliert Ihren Mitgliedern zum Geburtstag:

HFM Holzknecht Marco	zum 30er
HFM Jordan Gerhard	zum 50er
HFM Kircher Herbert	zum 70er

### Goldene Hochzeit:

Fahrzeugpatin Midi und Ehrenmitglied - Altkommandant Ludwig Wegscheider  
**Wir wünschen viel Glück und Gesundheit.**

### Abschnittsbewerb

Am 2.6.2012 fand der Abschnittsbewerb für den Abschnitt Axams statt. Heuer wurde die Feuerwehr Götzens mit der Austragung betraut und zeichnete sich durch eine perfekte Organisation aus.

Gewohnt stark präsentierte sich die Feuerwehr Grinzens, die mit 6 Gruppen nach Götzens fuhr, und wie schon in den letzten Jahren starke Leistungen zeigte. Die Feuerwehr Grinzens konnte in beiden Wertungsklassen, (mit Alterspunkten und ohne Alterspunkte) den Sieg holen, die weiteren Gruppen platzierten sich im Spitzenfeld. Die Gruppe Grinzens 1 holte sich zudem noch den Tagessieg! Erfreulich war das Abschneiden der „jungen“ Gruppe, die zum ersten Mal bei einem Bewerb teilnahm, und sich sehr gut geschlagen hat.



Das Kommando der Feuerwehr Grinzens gratuliert zu diesen Topleistungen, und bedankt sich recht herzlich für die geleistete Probenarbeit. Ein besonderes Danke an Herrn Buchrainer Günter, der uns für die Bewerbungsproben ein Stück seines Feldes zur Verfügung gestellt hat!

**„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“**

**Kommandant OBI Buchrainer Helmut**



## Neues vom Jugendraum Grinzens



Schon nach dem ersten Vernetzungstreffen der Jugendräume Grinzens, Axams und Götzens, am 20. März 2012, bestand der Wunsch, eine Jugendzeitung für das westliche Mittelgebirge zu erschaffen. Das Projekt wird auf einer EU-Förderung basieren, bei der uns ein Budget von zirka Euro 6.000,- zur Verfügung steht. Es wird voraussichtlich über einen Zeitraum von 12 bis 18 Monaten alle drei Monate eine Jugendzeitung für das Mittelgebirge geschaffen.

**Starten soll das Zeitungsprojekt ab Herbst 2012.**

Des Weiteren hatten die Jugendräume beschlossen, einmal pro Woche einen Kletternachmittag anzubieten, der gut angenommen wurde. Die Termine wurden jeweils auf Samstag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr in der Kletterhalle Axams gelegt. Das Projekt lief vom 28. 4. bis 26. 5. Das Zusammenkommen war für alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren zugänglich. Der Besuch, sowie das Ausleihen von Material waren kostenfrei. Der Kletternachmittag wurde von Simon Corazza, der langjährige Erfahrung im Klettern hat, begleitet. Die Kletternachmittage werden voraussichtlich im Herbst erneut



starten.

Während der Bauzeit wird der Jugendraum leider geschlossen bleiben, die Wiedereröffnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Das heurige Sommerfest sowie der Oldieabend können aufgrund der Baustelle nicht wie geplant stattfinden, an einem Alternativprogramm wird gearbeitet. Um so mehr freut es uns, auf das Schulabschlussfest in Axams hinzuweisen, dass am 06.07.2012 ab 17.00 Uhr beim Pavillon in Axams stattfinden und von allen Jugendräumen in der Region gemeinsam veranstaltet wird. Nähere Infos

## Jungbauern/Landjugend Grinzens

### Wuzzler Turnier



Am 19. Mai nahmen wir erfolgreich am so genannten „Wuzzler Turnier“ in Polling teil. Dabei bilden jeweils 6 Spieler eine Mannschaft und diese Mannschaften spielen dann gegeneinander in einem überdimensionalen Tischfußballfeld. Die Spieler werden an die Stangen angebunden, was das Spiel erschwert und sehr lustig macht. Wir hatten viel Spaß und freuten uns sehr über den 5. Platz.

### Nachwuchs für die Jungbauern

„Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen.“ – sogar gleich zwei. **Andreas Löffler und Carmen Hofer** freuten sich am 31. 12. 2011 über ihren **Leo Franz** und



unser ehemaliger Obmann Thomas Oberdanner und unsere ehemalige Ortsleiterin, seine Frau Martina, am 13. 1. 2012 über ihre kleine Lena. Die Weisitz-Nachmittage waren sehr nett und lustig.

**Wir möchten noch einmal den Eltern gratulieren und wünschen euch viel Glück für die Zukunft!**



### 4er-Cup

Am 10. Mai wurde im Adelshof wieder der alljährliche 4er-Cup ausgetragen. Wir waren mit 3 Mannschaften vertreten, wobei eine Mannschaft aus zwei männlichen und zwei weiblichen Spielern besteht, welche ihre Geschicklichkeit beweisen und Wissensfragen beantworten mussten. Beim Sudoku wurde geknobbelt bis die Köpfe rauchten und beim Activity wurde ordentlich gelacht. Auch wenn wir es nicht in die nächste Runde geschafft haben, war es wieder ein sehr spannender und lustiger Abend und wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr!

### Nacht und Nebelaktion - Was wäre Tirol ohne Bauern?



Wir leben da, wo andere Urlaub machen. Wir genießen täglich eine gepflegte Landschaft. Wir wohnen in aktiven ländlichen Regionen. Bei uns wachsen die besten und gesündesten Lebensmittel nicht nur sprichwörtlich vor der Haustür. Uns wird bis in die Täler hinein eine funktionierende Infrastruktur geboten. Wir sichern regionale Jobs. In unseren Dörfern und Städten ist Kultur und Tradition lebendig.

Das alles ist ein Verdienst aller Tirolerinnen und Tiroler, aber auch und insbesondere der Bäuerinnen und Bauern. Tirol ohne Bauern würde so nicht existieren können. Wir wollen zeigen, dass die Landwirtschaft ein moderner, selbstbewusster Teil unseres Landes ist. Wir wollen über unsere Leistungen informieren. Wir möchten unsere regionalen Produkte in den Mittelpunkt stellen. Wir arbeiten. Für das Land und für die Menschen. Dafür macht man gerne Werbung. Weil wir mit Stolz Bauern und Tiroler sind! Es lohnt sich, wenn man darüber nachdenkt.

### Wusstest du, ...

... dass es in Tirol rund 15.000 landwirtschaftliche Betriebe gibt?



- ... dass jeder 4. Arbeitsplatz in Tirol direkt oder indirekt von der Landwirtschaft abhängt?
- ... dass bei regionalen Lebensmitteln die Qualität laufend und streng überprüft wird?
- ... dass du durch den Kauf von 1 Liter Tiroler Milch 1 m<sup>2</sup> Kulturlandschaft erhältst?
- ... dass wir durch die aktive Bewirtschaftung von Wiesen, Almen und Wäldern durch unsere Bäuerinnen und Bauern einerseits einen wunderschönen und gepflegten Erholungsraum in der Natur haben und andererseits vor Naturgefahren geschützt werden?

### Was wollen wir zeigen?

Tirol ist ein Land, das von den Leistungen seiner Bewohner lebt. Da leisten Lehrer, Unter-

nehmer, Ärzte, ... zahlreiche Berufsgruppen viel für unsere Heimat. Genauso, wie die Bauern. Doch was haben diese Berufsgruppen mit dem Beruf "Bauer" gemeinsam? Mehr als man erwartet...

### Wir arbeiten hart für die Gesundheit der Menschen

Das macht die Bäuerin genauso wie der Arzt. Während auf der einen Seite die gesunden, frischen Lebensmittel stehen, sichert der Arzt mit seiner Hilfe Leben.

### Wir sichern täglich Jobs.

Dafür steht die Landwirtschaft und die Tiroler Unternehmer. Denn immerhin steht jeder siebte Arbeitsplatz in unserem Land direkt oder indirekt mit der Landwirtschaft in Verbindung.

### Wir sorgen für die besten Abfahrten des Winters.

Ein besonders interessanter Ansatz. Aber denken wir nach. Ohne den Bauern, der die steilen Abfahrten mäht oder mit seinen Tieren beweidet, würden die Pisten bald verwildern oder erodieren.

### Wir zaubern Bestes auf den Teller.

Gutes Essen ist ein Genuss. Wirklich gutes Essen kommt aus der Region. Die Produkte, die verwertet werden, sind hochwertig, frisch und vielleicht direkt vom Bauern nebenan.

### Wir geben das Wissen der Natur weiter.

Seit Generationen geben bäuerliche Familien ihr Wissen weiter, vom Vater und der Mutter an die Kinder. Warum? Nur wer nachhaltig und im Sinne der Natur arbeitet, hat im rauen Berggebiet eine Chance. Wir müssen mit der Natur arbeiten, denn selbst die hohe Wissenschaft kann nicht über die Natur hinweg arbeiten.

### Wir arbeiten. Für des Landes Kultur.

Unser Land und unsere Kultur ist geprägt von vielen Menschen, die sich für ihre Heimat eingesetzt haben. Jahrhunderte haben Bäuerinnen und Bauern ihre Kulturschätze weitergegeben und für den Erhalt des Landes gesorgt. Heute können wir daraus unseren Nutzen ziehen und gemeinsam für die Zukunft arbeiten.

Nadja Jansenberger



# ÜBERBACHER & LECHNER OG

## BAUGESELLSCHAFT U. ZIMMEREI

### Ihre Handwerkspartner bei:

- Umbau - Zubau - Neubau
- Innenausbau
- Sanierungen aller Art
- Terrassen- und Einfahrtsgestaltungen
- Gebäudetrockenlegung

## Unser KNOW-HOW auch für Ihren Bau!

### Hannes Überbacher

6094 Axams · Ausserkristen 14 A

Tel. 06 64/920 22 22 · Fax 0 52 34/6 52 12

hannes.ueberbacher@aon.at



## Musikkapelle Grinzens

Liebe Musikantinnen, Musikanten, Förderer und Freunde der BMK Grinzens, nach unserem Frühjahrskonzert am 28.4.2012 ist es mir als Kapellmeister ein großes Anliegen, allen, die zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben, zu gratulieren und zu danken.



Als erstes möchte ich mich bei den Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Grinzens für den Einsatz und die Disziplin bei der Probenarbeit bedanken. Wir haben uns heuer ein sehr schweres und anspruchsvolles Konzertprogramm ausgesucht - wir hätten das Programm ohne den Einsatz und der Disziplin jedes einzelnen Musikanten nicht so gut hinbekommen.



Weiters möchte ich mich bei den 3 Solisten Hannes Hager, Stefan Hager und Michael Hörtnagl für die Bereitschaft, das Konzert durch ihre solistischen Einlagen noch besonderer zu machen, bedanken und ihnen gleichzeitig zu ihren hervorragenden Darbietungen gratulieren.



**Gratulation unseren Jubilaren Andreas Kastl, Dominik Stöckl, Martin Hassl (n.i.B.)!**

Ich bin sehr stolz, dass wir mit unserem Frühjahrskonzert den Saal füllen und die Zuhörer begeistern konnten!

*Mit musikalischen Grüßen  
Sigmund*



### Die Bundemusikkapelle Grinzens immer auf der Suche nach neuen TalentInnen

Am 25.05.12 war es soweit. Die 3. und 4. Klasse der Volksschule Grinzens besuchte



unser Probelokal und bekam einige Instrumente gezeigt. Zuerst spielten Mitglieder der BMK Grinzens und Musikschullehrer ein kleines Stück vor, um das Instrument vorzustellen. Danach durften die Kinder selbst probieren einen Ton herauszubekommen. Die Kinder gaben ihr bestes und es gelang einigen schon sehr gut. Zum Abschluss bekamen alle noch eine kleine Jause. Wir hoffen, dass wir ein paar Kinder animieren konnten, vielleicht ein Instrument zu lernen. Alles in allem war es ein netter Vormittag. In diesem Sinne möchten wir uns bei der Direktorin Frau Dominguez und der Lehrerin Frau Fleißner recht herzlich



bedanken, dass den Kindern dieser Einblick in die Blasmusik ermöglicht wurde. Weiters gilt ein Dank an die Musikschullehrer Manfred Stern und Thomas Mächtlinger, die sich Zeit genommen haben, den Kindern die Instrumente zu zeigen. Natürlich auch ein Dank an



## Vereine



die Freiwilligen der BMK Grinzens, die ebenfalls ihre Zeit dafür verwendet haben. So ein Vormittag wird sicher wiederholt.

**Liebe Musikbegeisterte, die MK Grinzens ist immer auf der Suche nach neuen Musikanten. Wer Lust am Musizieren hat, kann uns jederzeit im Probelokal besuchen. Jeden Freitag um 20:00 haben wir Musikprobe.**

Kontaktperson ist unser Jugendwart  
**Zimmernann Mattias**, Tel.06644506102.



### Wir gratulieren unseren neuen Leistungsabzeichenträgern:

**Silber:** Hassl Stefan (Klarinette), Jordan Christina (Klarinette), Bucher Bernhard (Klarinette), Winkler Verena (Querflöte), Haselwanter Simone (Querflöte), Malleier Christoph (Schlagzeug).

**Bronze:** Malleier Christoph (Posaune), Malleier Roman (Tenor), Gasser Stephan (Tuba), Jordan Carina (Klarinette).

### Messe am Pfingstmontag im Haus Sebastian



## Obst- und Gartenbauverein

### Informationen für Mitglieder und Gartenfreunde

Die Frühlingsblüher wie Tulpen, Narzissen oder gar das Schneeglöckchen sind längst verschwunden. Auch die wunderschöne Obstbaumblüte ist nur mehr im unserem Gedächtnis.

Aber wir können uns schon über die nächsten Blüten in unseren Gärten freuen, denn Staudenpflanzen und Hecken sind über und über mit farbenfrohen Blüten übersät.

Wer in seinem Garten ein Gemüsebeet sein Eigen nennt, kann sich schon über so manches frische Frühlingsgemüse freuen.

Der Baumschnitt im Winter und Frühjahr, die Pflege der Beete und Rabatten tragen Blüten und Früchte und erfreuen jedes Gartlerherz. Wie schon im Vorjahr stellte die Gemeinde den Gartenbesitzern auch heuer wieder unentgeltlich Kompost zur Verfügung. Eine dünne Schicht auf die Beete aufgestreut und leicht in die Erde eingearbeitet gibt das ausreichend natürlichen Dünger übers Jahr und lockert die Erde auf.

Der Landesverband der Obst- und Garten-

bauvereine organisiert heuer wieder den „Tag der offenen Gartentür“, an welchen landesweit private Gärten zur Besichtigung zugänglich sind. Der Gartenbauverein Grinzens nützt diese Veranstaltung für einen Mitgliederausflug.

Wir wollen gemeinsam Gärten im Bezirk Landeck besichtigen. Die Fahrt soll mit Fahrgemeinschaften in Privat-PKW's erfolgen, wobei der Verein eine Fahrkostenanteil für den Treibstoffaufwand, sowie die Nachmittagsjause übernimmt. Teilnehmer der Veranstaltung sollen sich bei Maria Christ zur Organisation der Fahrgemeinschaften melden.

### Vortragsabend und Ehrungen

Am 10.05. veranstalteten wir im Vereinslokal einen Mitgliederabend mit einem Vortrag über Artenvielfalt - „Mischkultur im naturnahen Garten“.

An diesem Abend überreichte die Obfrau den langjährigen Vereinsfunktionären Irmgard Hager, Margit Johandl und Sepp Leitner die „Ehrendnadel in Silber“ des Landesverbandes für Obst- und Gartenbau. Wir möchten der Ge-



ehrten nochmals herzlich gratulieren und uns für die langjährige Tätigkeit danken.

**Der OGV Grinzens wünscht ein gutes, ertragreiches Gartenjahr.**

*Ing. Ablinger Roland, Schriftführer*



## Pfarre zum hl. Antonius

### Pfarrgemeinderatswahl 2012

Im März dieses Jahres fand in ganz Österreich die Wahl der Pfarrgemeinderäte für die nächsten fünf Jahre statt.

Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt – und im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung - in Fragen des pfarrlichen Lebens zusammen mit dem Pfarrer entscheidet.

#### Konkret geht es bei der Arbeit im Pfarrgemeinderat darum

- sich über eine gute Zukunft der Pfarrgemeinde Gedanken zu machen, Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche in der Kirche zu beraten
- Mitverantwortung und Gemeinschaft zu fördern
- die verschiedenen Aktivitäten in der Pfarre

### Singtage im Dekanat Axams

Das Dekanat Axams veranstaltet vom Montag 27. bis Donnerstag 30. August 2012 Singtage mit den bekannten Kisi-Kids im Pfarrsaal in Axams.

Dazu sind alle Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren, die gerne religiöse Lieder singen, Gemeinschaft, Spiel und Spaß erleben wollen, herzlich eingeladen.

Die **Kisi-Kids** sind ein katholischer Verein, der sich zur Aufgabe gemacht hat, den Glauben bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf fröhliche und kreative Art zu wecken und zu festigen. Dieser Verein wurde von der österreichischen Bischofskonferenz belobt und empfohlen.

zu koordinieren und aktuelle Herausforderungen und Aufgaben in der Gemeinde aufzugreifen

- die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements und des christlichen Zeugnisses zu fördern
- über den Kirchturm hinauszublicken und Zusammenarbeit mit anderen Pfarrgemeinden und Gruppierungen zu suchen

Die Pfarre ist eine jener gesellschaftlichen Kräfte, die zur religiösen, kulturellen und sozialen Gestaltung ihres Lebensraumes maßgeblich beitragen kann.

Viele Initiativen und Aktivitäten, die Menschen miteinander in Kontakt bringen und Räume der Gottesbegegnung aufturn, wären heute ohne das ehrenamtliche und freiwillige Engagement der PfarrgemeinderätInnen nicht mehr möglich.

Die Kisi-Kids entstanden 1993 in Altmünster am Traunsee und haben seither unzählige Menschen im In- und Ausland mit ihren Liedern und Musicals begeistert.

Kisi bringt nicht nur Spiel, Spaß und Freude auf die Bühne – Kisi gibt sein Wissen und seine Erfahrung auch an andere Kinder und Jugendliche weiter. In Workshops wird die Begeisterung fürs Singen, Tanzen und Rollenspielen geweckt. Einzelne Lieder und kurze Szenen aus den Musicals, die Frau Mag. Birgit Minichmayr für die Kisi-Kids geschrieben hat, werden gemeinsam einstudiert – spielerisch und mit jeder Menge Spaß für die Kinder. Bei den Singtagen werden die Kinder von einem erfahrenen Team der Kisi-Kids von 9-18 Uhr betreut, bekommen mittags ein warmes

In der Pfarre Grinzens wurden durch eine Urwahl je zwei Frauen, Männer und Jugendliche gewählt.

#### Die neugewählten Mitglieder sind:

Gritsch Tilli, Obfrau  
Pittl Klaus, Obfraustellvertreter  
Marini Susanne  
Resi Harald  
Liedoll Melanie  
Fagschlunger David

Durch die Wahlen wird den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates das Zutrauen ausgesprochen, an der Gestaltung einer lebendigen Pfarrgemeinde aktiv und verantwortlich mitzuwirken.



Essen und halten danach eine Ruhepause. Zum Abschluss gestalten die Kinder ein Konzert oder einen Gottesdienst.

Die Kosten für die Singtage betragen Euro 50,- inkl. Mittagessen.

**Anmeldungen:** PA Jasmina Hofer, E-Mail: [jasmina.hofer@pfarre-axams.at](mailto:jasmina.hofer@pfarre-axams.at) oder Tel. 0699/10690817

**Weitere Informationen** unter [www.kisi.at](http://www.kisi.at) und bei Jasmina Hofer



## Angebot ISRAEL – SINAI

### Geistliche Führung und Reiseleitung durch Hr. Paul Hauser

05. – 15. November 2012

Baden im Toten Meer, Skifahren am Hermon, Einkaufen im Basar, Beten in der Geburtskirche.

Israel ist eines der faszinierendsten Reiseziele. In keinem anderen Land der Welt begegnet man so vielen unterschiedlichen Völkern, Kulturen und Religionen. Ausgrabungen, antike Bauwerke und heilige Stätten zeugen von der jahrtausendelangen, wechselvollen Geschichte Palästinas. Israel ist ein Land voller Gegensätze.



Wüstenlandschaften wechseln mit fruchtbaren Ebenen, von der 800 Meter hoch gelegenen Hauptstadt Jerusalem führt der Weg hinunter zum Toten Meer, dem tiefsten Punkt der Erde (-396 Meter). Die Badestrände am Mittelmeer sind ebenso Teil des Landes wie das Bergland Galiläas oder die vielen Naturparks. Tauchen Sie ein in die Welt des Orients, erkunden Sie das „gelobte Land“, das Land der Bibel.

#### Flug ab/bis München mit El Al

- Flugzeiten unter Vorbehalt-

05.11.2012 München – Tel Aviv 10.25 – 15.15

15.11.2012 Tel Aviv – München 17.15 – 20.35

#### Programmvorschlag:

**Montag, 05.11.2012: Anreise**

Ca. 5.30 Uhr Abfahrt vom Hauptbahnhof In-



## Pfarre zum hl. Antonius

nsbruck zum Flughafen München. Abflug um 10.25 Uhr von München nach Tel Aviv. Ankunft um 15.15 Uhr in Tel Aviv und Beginn der Busrundreise mit der Fahrt nach Eilat. Abendessen und Übernachtung im Hotel Vista.

### **Dienstag, 06.11.2012:**

#### **Eilat – Taba – Katharinenkloster/Sinai**

Rundfahrt durch Eilat, Besuch des Unterwasserobservatoriums (fakultativ) und Weiterfahrt zur Tabagrenze, Mittagsrast und Picknick in Nueba am Roten Meer, Möglichkeit zum Baden. Weiterfahrt durch die Bergwüste zum Katharinenkloster am Berg Sinai; gemeinsame Abendmesse. Frühstück, Picknick, Abendessen und einfache Hüttenübernachtung in der Klosterherberge.

### **Mittwoch, 07.11.2012:**

#### **Mosesberg – Nueba – Eilat**

In früher Morgenstunde Aufstieg zum Mosesberg (ca. 2,5 Stunden), genießen Sie den Sonnenaufgang und das Panorama bevor Sie über den Stufenweg hinabsteigen. Nach dem Frühstück besichtigen Sie das Kloster mit Kirche, Ikonen, brennender Dornbusch, Bibliothek, etc. Fahrt ans Rote Meer und Picknick. Weiterfahrt ins Hotel Vista in Eilat. Frühstück, Picknick, Abendessen und Übernachtung.

### **Donnerstag, 08.11.2012:**

#### **Totes Meer – Massada – Qumran**

Fahrt nach Israel ans Tote Meer. Auffahrt mit der Seilbahn zur ehemaligen jüdischen Festung Massada. Mittagsrast mit Imbiss im Restaurant Ein Gedi. Sie haben die Möglichkeit zum Baden. Weiterfahrt über Qumran (Bibelhandschriftenfunde 1947) zum Hotel in Bethlehem. Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Übernachtung.

### **Freitag, 09.11.2012:**

#### **Bethlehem – Hirtenfelder - Hebron**

Am Vormittag besuchen Sie die Geburtsbasilika mit Gottesdienst um 09.00 Uhr in der Jeronimus Grotte. Rückfahrt ins Hotel und Mittagessen. Am Nachmittag Fahrt zu den Hirtenfelder von Bethlehem und Weiterfahrt nach Hebron zu den Gräbern der Patriarchen des Alten Testaments. Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Übernachtung.

### **Samstag, 10.11.2012:**

#### **Ein Karem – Neu Stadt Jerusalem – Abou Gosh (= Emos Ort)**

Fahrt nach Ain Karim mit Besuch der Magnificatkirche und des Elternhauses von Johannes des Teufers. Weiterfahrt nach Abou Gosh (es besteht die Möglichkeit zum Besuch der

Messe des Benediktiner Klosters in Abou Gosh). Mittagspause in Abou Gosh. Am Nachmittag Fahrt in die Neustadt Jerusalems und Besichtigung Parlament (Knesset) und Menorah (7-armiger Leuchter). Frühstück, Abendessen und Übernachtung.

### **Sonntag, 11.11.2012:**

#### **Sionsberg – Via Dolorosa - Grabeskirche**

Sie besuchen am Vormittag die Klagemauer und den Felsendom bevor Sie weiterfahren zum Sionsberg, Kirche zum Heimgang Mariens und Abendmahlsaal. Auch besuchen Sie St. Peter de Gallicantur (Haus des Kaiaphas). Mittagessen im Hotel und anschließend gehen Sie durch die Altstadt von Jerusalem und besuchen den Cardo maximus, die Kreuzfahrerkirche St. Anna und die Via Dolorosa (Kreuzweg). Am Abend Besuch der Grabeskirche mit hl. Messe um 17.00 Uhr. Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Übernachtung.

### **Montag, 12.11.2012:**

#### **Sionsberg – Jericho - Nazareth**

Vormittags Transfer zum Ölberg und Besichtigung der Himmelfahrtsmoschee, Vater-unser-Kirche, jüd. Friedhof, Kirchlein Dominus flevit (10:00 Uhr hl. Messe), Garten Gethsemani, Todesangst-Christi-Basilika. Rückfahrt ins Hotel und Mittagessen. Nachmittags Fahrt durchs Wadi Qelt mit Besichtigung des Georgsklosters nach Jericho (mit Besichtigung der Stadt). Weiterfahrt durch den Jordangraben nach Nazareth. Mittagessen, Abendessen und Übernachtung.

### **Dienstag, 13.11.2012:**

#### **Galiläa mit See Genezareth**

Nach dem Frühstück Fahrt nach Tiberias am See Genezareth. Bootsfahrt nach Kapharnaum. Besichtigung der Synagoge von Kapharnaum und des Hauses der Schwiegermutter des Petrus. Weiterfahrt zum Berg der Seligpreisungen und Mittagessen. Nach der Mittagsrast besuchen Sie den Ort der Brotvermehrung (Tabga) bevor Sie den See Genezareth verlassen. Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Übernachtung.

### **Mittwoch, 14.11.2012:**

#### **Nazareth – Akko – Haifa**

Am Vormittag Besuch des Marienbrunnens und der Verkündigungskirche. (10:00 Uhr Gottesdienst). Mittagessen im Hotel. Am Nachmittag Fahrt über Kana in die Hafenstadt Haifa zum Berg Karmel. Anschließend Besuch der Kreuzfahrerkirche Akko. Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Übernachtung.

### **Donnerstag, 15.11.2012:**

#### **Caesarea – Aquädukt – Heimreise**

Nach dem Frühstück Fahrt durch die Küstenebene nach Caesarea am Meer mit Ruinen der Römer- und Kreuzfahrerkirche, Aquädukt. Weiterfahrt nach Tel Aviv und Heimflug mit El Al nach München. Ankunft in München um 20.35 Uhr und Transfer nach Innsbruck. **Geringfügige Änderungen im Reiseprogramm vorbehalten.**

#### **Preis pro Person im Doppelzimmer:**

**Euro 1.685,00**

#### **Einzelzimmerzuschlag:**

**Euro 390,00**

#### **Inkludierte Leistungen:**

- Geistliche Führung und Reiseleitung durch Hr. Paul Hauser
- Transfer ab/bis Innsbruck zum Flughafen München
- Flug ab/bis München mit El Al
- Flughafentaxen und – Sicherheitsgebühren (Änderungen vorbehalten; lt. Gebührenaufstellung zum Zeitpunkt der Ticketausstellung!)
- 10 Übernachtungen in oben genannten Unterkünften oder ähnlich – abhängig von der Verfügbarkeit
- Verpflegung auf Basis Vollpension (3 Mahlzeiten am Tag, beginnend mit Abendessen am Anreisetag und Frühstück am Abreisetag)
- Fahrt im modernen, klimatisierten Reisebus lt. Reiseprogramm
- Deutschsprachige Reiseleitung für 2 Tage in Sinai
- Eintrittsgelder lt. Reiseverlauf
- Seilbahnauffahrt zu Massada
- Bootsfahrt am See Genezareth
- Kofferträger in den Hotels
- Insolvenzversicherung

#### **Nicht inkludierte Leistungen:**

- Reiseversicherung
- Nicht angeführte Mahlzeiten und Getränke
- Fakultative/optionale Ausflüge und Eintrittsgelder
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Alle oben nicht genannten Leistungen

**Empfehlung:** Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Komplettschutzversicherung der Europäischen Reiseversicherung (inkl.Stornoschutz) für Euro 50,00 pro Person!

**Mindestteilnehmer:** 40 Personen / oben genannten Preis ausschließlich bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl gültig. Preis bei 30 Teilnehmern Euro 1.755,00 pro Person im Doppelzimmer.

**Tarifstand:** Februar 2011

Änderungen vorbehalten.

**Veranstalter:** Tiroler Landesreisebüro



## Neuwahlen und Auszeichnung bei den Grinziger Senioren

Am 30. Mai 2012 trafen sich die Senioren im Sportcafé in Grinzens, da neben den Neuwahlen auch Auszeichnungen auf dem Programm standen.

Der Wahlvorschlag, den Engelbert Mailänder den Anwesenden präsentierte, wurde einstimmig angenommen. Somit fungiert als Obfrau ab nun Maria Christ und ihr zur Seite steht als Stellvertreterin Josefa Kapferer. Die Schriftführung übernahmen Christl Walder und Edith Kastl-Reinalter als Stellvertreterin. Ilse Libiseller hat dankenswerterweise die Kassaführung übernommen und sie wird von Antonia Schmözler als Kassier-Stellvertreterin unterstützt. Als Beiräte wurden Tilli Gritsch, Leni Laiss, Anni Paulczinsky und Rosa Spöck eingesetzt. Josef Haselwanter und Werner Wiestner werden in Zukunft als Kassaprüfer tätig sein.

**Hildegard Kreidl**, die langjährige Obfrau des Seniorenbundes, wurde von Helmut Kritzinger, dem Obmann des Seniorenbundes, und Engelbert Mailänder mit der **Goldenen Ehrennadel** für ihre Verdienste ausgezeichnet. Über Jahre hinweg hat Hildegard Kreidl Reisen, Treffen und Ausflüge für die Senioren organisiert, in der Seniorenstube mitgearbeitet und ist auch als Kartenspielerin eingesprungen. Die Senioren möchten sich bei ihrer Obfrau für die schönen Stunden, die sie mit ihr



verbracht haben, recht herzlich bedanken.

Die **Silberne Ehrennadel** wurde **Veronika Holzknecht** und **Rosa Kastl** angesteckt. Über Jahre hinweg hat Vroni die Kassa geführt, aber auch den Einkauf aller Lebensmittel vorgenommen. Rosa Kastl war immer als Kuchenbäckerin tätig.

**Josefa Kapferer**, die eigentlich für alles im Seniorenbund Grinzens zuständig war, bekam die **Bronzene Ehrennadel** überreicht.

Als Gratulanten stellten sich Bürgermeister Anton Bucher und Dr. Ernst Jäger ein.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Alfred Gnesetti, der bei allen Seniorentreffen einiges zu sagen hat und die Damen mit Blumen überrascht.

Mit Kuchen und Kaffee klang das Beisammensein der Grinzner Senioren am späten Nachmittag aus.

## Schützenkompanie Grinzens

### Schützensonntag

Am **22. 04. 2012** rückte die Schützenkompanie Grinzens mit 56 aktiven Mitgliedern und 4 Marketenderinnen anlässlich des **Schützensonntages** zusammen mit der Musikkapelle zur hl. Messe in der Pfarrkirche aus. Gefeiert wurde dann im Gemeindezentrum, wo auch wieder zahlreiche Ehrungen und Ernennungen vom BM Toni Bucher überreicht werden konnten.

**10-jährige Mitgliedschaft, den 1. Stern, damit zum Patrouilleführer:**

HILWEG Axel  
KAPFERER Manuel  
SCHROTT Robert

**15-jährige Mitgliedschaft, die Haspinger-Medaille:**

HOLZKNECHT Marco

**55-jährige Mitgliedschaft: Eichenkranz**

HOLZKNECHT Josef sen.

**Silberne Verdienstmedaille:**

NAGL Hanspeter

**Marketenderinnen-Verdienstabzeichen:**

KAPFERER Nicole

**Zum Leutnant befördert wurden:**

BUCHER Klaus  
LEITNER Gerhard

**Schützenschnur in Gold:**

WEGSCHEIDER David  
KAPFERER Manuel (1. Eichenlaub)

**Schützenschnur in Silber:**

KAPFERER Nicole

**Besonders freuen wir uns mit den Jüngsten:**



**Jungschützenleistungsabzeichen in Gold:**

NAGL Katharina  
HOLZKNECHT Selina  
BUCHREINER Daniel  
NAGL Marco

Das anschließende gemütliche Beisammensein dauerte wie gewöhnlich etwas länger, was der Kameradschaft sicher nicht geschadet hat.

### Fahnenabordnung

Am 10. 06. nahm die Fahnenabordnung mit 4 Offizieren am Bataillonsfest in Ampass teil. Die zwei Kanoniere, Sepp und Martin, waren auch mit von der Partie und feuerten lautstarke Kanonenschüsse ab.



### Prozessionen

In diesem Jahr nahm die Kompanie bisher an der Fronleichnamsprozession am 07. 06. und an der Herz-Jesu-Prozession am 17. 06. in gewohnt starkem Auftreten teil. Wir begleiteten den Prozessionszug durch Grinzens und feierten immer ausgezeichnete Salven ab.

**Hauptmann Helmut Brandner**



### Vermerk-Termin

Am 15. 07. 2012 findet heuer wieder unsere traditionelle Messe in der „Tafelkapelle“ statt, wozu wir euch alle herzlich einladen.



## WSV Grinzens – Auch im Sommer aktiv

Der für den Wintersportverein intensive Winter, in dem wir alle geplanten Veranstaltungen durchführen konnten, ist nun doch dem Sommer gewichen.

Dies bedeutet für uns allerdings nicht, dass wir uns zum Nichtstun zurücklehnen.

Die vor einigen Jahren begonnene Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer wird fortgesetzt. Wie mittlerweile schon zahlreichen Einheimischen und auch Gästen bekannt ist, hat sich der WSV entschlossen, das bestehende Steigenetz im Senderstal aufrecht zu erhalten und dabei diese Steige von herein hängenden Ästen, Almrosen udgl. zu befreien, Auskehren zu machen usw.

Die Wanderer sollen durch gute Steige, Beschilderungen und Markierungen auf eben diesen Steigen bleiben, nicht quer durch Wald und Feld laufen und so die Natur schützen. Erste Arbeiten wurden bereits durchgeführt.

Ich bitte auch heuer wieder alle, diese Aktion zu unterstützen und auch darauf zu achten,

dass die Markierungen und Hinweisschilder nicht beschädigt werden. Helferinnen und Helfer sind jederzeit herzlich willkommen.

Alle Mitglieder, die auch Mitglied beim ÖSV sind, möchte ich daran erinnern, dass damit unter anderem auch eine Bergungskostenversicherung besteht. Das heißt, dass bei Unfällen, die eine Bergung mit Kostenvorschreibung erfordern, die Kosten bis zu einem Betrag von Euro 10.000,- rückerstattet bzw. übernommen werden. Erforderlich ist lediglich, den Unfall zeitgerecht an den ÖSV zu melden. Für Auskünfte und Hilfe stehen wir gerne zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang eine Information für alle Smartphone-Besitzer: Die Bergrettung Tirol stellt in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Tirol ein sogenanntes APP zur Verfügung, über das die Leitstelle Tirol schnell und genau über den Unfallort informiert wird. Dieses APP kann kostenlos auf jedes Smartphone geladen werden. Beim Drücken des

Symboles werden Breiten- und Längengrad sowie die Höhe angezeigt.



### Vorschau:

Am 2. September möchten wir auch heuer wieder eine gemeinsame Wanderung durchführen. Eine Ausschreibung bzw. Einladung erfolgt zeitgerecht.

Nähere Informationen dazu und immer wieder aktuelle Berichte mit Fotos sind auf unserer Homepage - [www.wsv-grinzens.com](http://www.wsv-grinzens.com) - zu finden.



## Wir Grinzner Frauen

### Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung im Mai haben die „Wir Grinzner Frauen“ einen neuen Vorstand gewählt.

Obfrau: Maria Schröcksnadel  
Obfrau-Stellvertreterin: Sonja Hager  
Schriftführerin: Barbara Trojer  
Schriftführer-Stellvertreterin: Marieke Jansenberger

Kassierin: Daniela Wolf  
Kassier-Stellvertreterin: Julia Jordan  
Kasserprüferinnen: Monika Holzknacht, Sabrina Schlögl  
Beirätinnen: Birgit Zenleser, Gabi Holzknacht

Ich danke allen neuen Vorständen für ihre Bereitschaft, sich für die Allgemeinheit zu engagieren und sich mit ihren Ideen und Vorstellungen im Dorfleben einzubringen und freue mich auf eine fruchtbare und angenehme Zusammenarbeit. Der letzte Vorstand war 4 Jahre lang im Amt. Mit Brigitte Betz, Doris Kurz, Martina Oberdanner, Silvia Singer und Andrea Höllwarth sind fünf Frauen aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihnen allen möchte ich von

ganzem Herzen für ihre Freundschaft und die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit danken.

### 16. 9. 2012: Kinderfest und Volleyballfest am Sportplatz

Pünktlich zu Schulbeginn veranstalten wir auch in diesem Jahr wieder unser beliebtes Kinderfest am Sportplatz am 16.9.2012 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 23.9.) Wir freuen uns auf viele fröhliche Kinder und werden uns auch in diesem Jahr wieder lustige Spiele und Basteleien ausdenken.

### Für das leibliche Wohl werden wir bei Kaffee und Kuchen bestens sorgen.

Gleichzeitig veranstaltet der Katholische Familienverband sein traditionelles Volleyballfest für Jugendliche und jugendlich bleibende. Monika und Co. freuen sich auf viele Teilnehmer.

*Maria Schröcknadel*



**Der neue Vorstand der „Wir Grinzner Frauen“:** Julia Jordan, Maria Schröcksnadel, Birgit Zenleser, Barbara Trojer, Sonja Hager, Gabi Holzknacht, Monika Holzknacht, Sabrina Schlögl.  
Nicht im Bild: Marieke Jansenberger und Daniela Wolf.



## Ziegenausstellung in Oberperfuss

Am 5. Mai wurden 189 Ziegen in Oberperfuss zur Schau gestellt. 8 Grinzner Ziegenzüchter (Holzknecht Josef, Holzknecht Patrick, Holzknecht Bianca, Holzknecht Markus, Holzknecht Andreas, Danler Alexander, Kapferer Max, Riedl Mario) beteiligten sich bei dieser Ausstellung äußerst erfolgreich.

Der Betrieb Holzknecht holte sich insgesamt 14 „Maschn“ davon 2 Eutersiegerinnen. Bei den Saanenziegen holte sich Holzknecht Andreas den Gesamtsieg bei den Böcken und die Gesamteutersiegerin stellte wie schon im vergangenen Jahr Holzknecht Markus.



Gesamtsieger bei den Sannenböcken: Andreas Holzknecht.



Die Gesamteutersiegerin bei den Saanenziegen von Markus Holzknecht.

Der Gruppensieg bei den SA-Jungböcken ging ebenfalls nach Grinzens – an Holzknecht Bianca. **Gratulation den Saanenzüchtern!** Bei den gemsfärbigen Gebirgsziegen vertrat uns Riedl Mario wieder sehr erfolgreich. Das erfreuliche Ausstellungsergebnis für den Betrieb Riedl: Vereinssieger; 2. bester Aussteller der Saison; 2 Siegtiere; 3 Eutersiegerinnen – insgesamt 12 „Maschn“! **Bravo!**



2. bester Aussteller der Saison: Mario Riedl mit einem seiner Siegtiere.



Bei den Saanenziegen eine Klasse für sich: links Markus Holzknecht, rechts Andreas Holzknecht.



Danler Alexander mit dem Siegeltier von Bianca Holzknecht.

Wir gratulieren allen Züchtern zu ihren Erfolgen und möchten es nicht verabsäumen, den Ausstellern, besonders Holzknecht Patrick und Holzknecht Bianca, zu ihren Siegtieren bei der Jungzüchter-Nightshow zu gratulieren.



Bambini-Cup bei der Nightshow in Rotholz. Semina, Nina und David präsentieren stolz ihre Tiere.

### Badewanne raus – Dusche rein in 24h

An nur einem Tag bauen wir Ihr Badezimmer elegant, barrierefrei und seniorengerecht um.

#### Fugenlose und rutschfeste Dusche

Duschtassen werden bei viterma aus Mineralwerkstoff nach Maß produziert. Dieses anwenderfreundliche Material gibt es in diversen Dekoren, es ist hygienisch und rutschhemmend. Unsere Duschtassen werden so produziert, dass sie die Öffnung der alten Badewanne oder Duschtasse überdecken und so nicht gleich das ganze Badezimmer renoviert werden muss.

Max Kapferer mit einem von seinen insgesamt 7 Siegtieren.

Weitere Informationen beim viterma-Profi in Innsbruck:

Mag. Martin Hauser, Tel.: 0660/24 24 88 3, [www.viterma.com](http://www.viterma.com)



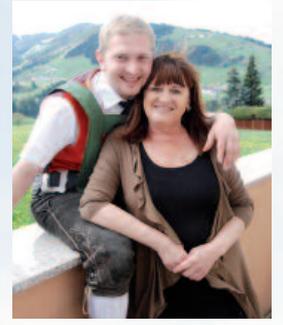
#### DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- 100% dicht – ohne Silikonfugen
- schnellstmögliche Renovierung
- Rückwände fugenlos – leichtere Reinigung
- hygienisch einwandfrei – Schimmel ade
- Umbau mit wenig Schmutz und Lärm



**24h**  
BadRenovierung  
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

# Haussammlung der MK Grinzens



**Danke!**

Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“  
gilt allen Grinzigerinnen und Grinziger,  
die uns mit ihren Spenden und ihrer Bewirtung  
so großzügig unterstützt haben.

Bundesmuskapelle Grinzens